

- St.-Johannes-Hospital
- St.-Elisabeth-Krankenhaus
- Marien Hospital
- Ambulantes OP-Zentrum
- Jugendhilfe St. Elisabeth
- Christinenstift
- St.-Elisabeth-Altenheim
- St. Josefinenstift
- St. Marien-Hospital Hamm

Fortbildungsprogramm

2/2020



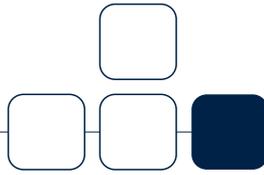
**St. Marien-Hospital
Hamm gGmbH**

Akad. Lehrkrankenhaus der
Westf. Wilhelms-Universität Münster



**KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
DORTMUND gGmbH**

Kranken- und Pflegeeinrichtungen



Inhaltsverzeichnis

Editorial	7
Teilnahmebedingungen	8
Hinweise	9
Wegbeschreibungen	10
Arbeitssicherheit	15
EDV	27
Fachlich-technische Kompetenz	33
Psycho-soziale Kompetenz	67
Führungsbezogene Kompetenz	77
Gesund bleiben und fit werden	83
Unternehmerisch-strategische Kompetenz	93
Ärztliche Fortbildungen	99
und außerdem	107
Berufspädagogische Fortbildungsreihe für Praxisanleiter in der Pflege	111
Intensiv-Akademie	117
Referenten	130

Nr.	Thema	Seite	Nr.	Thema	Seite
	Arbeitsicherheit				
01-001	Brandschutz	16	03-011	Aktuelles zur pflegerischen Dokumentation einschließlich PKMS	41
01-002	Arbeits- und Gesundheitsschutz – Auffrischung für Gefahrstoffbeauftragte	17	03-014	Aromapflege	42
01-003	Schulung für Brandschutzhelfer Dortmund	18	03-017	15. Schmerztag am St. Marien-Hospital Hamm	43
01-004	Sicherer Umgang mit Zytostatika	19	03-018	Hygienebeauftragte im Gesundheitswesen	44
01-005	Port-Versorgung	20	03-020	Hygieneschulungen für die Altenpflege – Umgang mit Infektionskrankheiten und speziellen Erregern	45
01-011	Erste Hilfe Grundkurs	21	03-021	Basishygiene und Unterweisung im Umgang mit Lebensmitteln § 42/43 und LMHV §4 für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem St. Marien-Hospital Hamm	46
01-012	Erste Hilfe Training	22	03-024	ICW Rezertifizierungskurs: Wundreinigung und Infektmanagement mit Workshop zur Wundreinigung	47
01-013	Fahrsicherheitstraining	23	03-027	Neurologisch-psychiatrische Fortbildung	48
01-021	Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung aus rechtlicher Sicht	24	03-029	Vorankündigung: "Demenz-Kompetenz"	49
01-026	Strahlenschutzunterweisung	25	03-030	Vorankündigung: Basislehrgang "Zertifiziertes Curriculum Geriatrie"	50
01-027	Aktualisierung der Kenntnisse nach StrlSchV	26	03-031	Aktualisierung des Expertenstandards akute Schmerzen	51
	EDV		03-032	Qualifizierung zum Diabeteslotsen	52
02-001	Einführung in das Krankenhausinformationssystem SAP	28	03-054	Auffrischkurs Diabeteslotsen	53
02-003	Workshops im Krankenhausinformationssystem SAP ISHmed in Hamm	29	03-063	Englische Konversation mit Patienten	54
02-004	Intranetschulung für "Jedermann"	30	03-064	Basisschulung Patientensicherheit	55
02-005	Intranetschulung für Anwender	31	03-088	Expertenstandard "Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz"	56
02-007	Polypoint PEP	32	03-089	Expertenstandard "Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege"	57
	Fachlich-technische Kompetenz				
03-001	Reanimation für Pflegende/Therapeuten	34			
03-002	NFWL Interdisziplinäre Versorgung polytraumatischer Patienten im St. Marien-Hospital Hamm	35			
03-003	Reanimation im klinischen Alltag	36			
03-005	EKG-Veränderungen erkennen	37			
03-006	Der onkologische Patient	38			
03-007	Diagnose Krebs	39			
03-010	Blutabnahme, Legen von peripheren Venenverweilkanülen	40			

Nr.	Thema	Seite	Nr.	Thema	Seite
09-006	Anästhesiefortbildung für Ärzte am Donnerstag	105	12-012	Intensiv-Akademie: Modul 11 - Erweiterung	129
09-007	Anästhesiefortbildung für Ärzte am Montag	106			
	und außerdem...				
10-001	Einführungstag für neue Mitarbeiter in Hamm	108			
10-007	Einführungsseminare für Jahrespraktikanten	109			
10-011	Besinnungstage in Gerleve	110			
	Berufspädagogische Fortbildungsreihe für Praxisanleiter in der Pflege				
11-002	Praxisanleitertag in Hamm	112			
11-004	Studienkreis Pflege	113			
11-006	Unterschiedlich und doch gemeinsam - neue Herausforderungen in der Praxisanleitung	114			
11-007	Wie im Stationsalltag "nach Schule" pflegen?	115			
11-010	Praxisanleitertreffen Hamm - Lernort Praxis pädagogisch gestalten	116			
	Intensiv-Akademie				
12-001	Intensiv-Akademie: Modul 1	118			
12-002	Intensiv-Akademie: Modul 1 b	119			
12-003	Intensiv-Akademie: Modul 2	120			
12-004	Intensiv-Akademie: Modul 3	121			
12-005	Intensiv-Akademie: Modul 4	122			
12-006	Intensiv-Akademie: Modul 5	123			
12-007	Intensiv-Akademie: Modul 6	124			
12-008	Intensiv-Akademie: Modul 7 - Erweiterung	125			
12-009	Intensiv-Akademie: Modul 8 - Erweiterung	126			
12-010	Intensiv-Akademie: Modul 9 - Erweiterung	127			
12-011	Intensiv-Akademie: Modul 10 - Erweiterung	128			

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wenn Ihnen das Titelfoto dieses Programms bekannt vorkommt, ist das Absicht! Wir haben uns dafür entschieden, erneut die Schatzkiste auf dem Titelbild zu präsentieren, diesmal allerdings in hoffnungsgrünen Tönen. Die meisten Schätze, die seit Beginn des Jahres in dieser Kisteschlummern, warten noch darauf, endlich von Ihnen gehoben zu werden.

Wir hoffen, dass wir im 2. Halbjahr 2020 den Fortbildungsbetrieb, natürlich mit dem gebotenen Abstand, wieder aufnehmen und Sie die Angebote auch wahrnehmen können.

Folgendes werden wir dabei beachten:

Größere Räume - Kleinere Gruppen
Genügend Abstand zwischen den Teilnehmenden
Einhalten der vorgeschriebenen Hygieneregeln

Gerade nach den herausfordernden letzten Monaten kann es gut tun, den Blick zu weiten und sich mal wieder mit ganz anderen Inhalten zu beschäftigen. Dazu bietet das neue Programm zahlreiche Möglichkeiten in allen Kategorien.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Schatzsuche!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir alles Gute und: Bleiben Sie gesund!

Herzlich Ihr Team der IBF
Doris Brüggemann, Jutta Menke, Dietmar Stolecki, Nina Wagener

Teilnahmebedingungen

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich primär über das Intranet an. Geben Sie hier immer Ihre dienstliche Emailadresse oder die der Station/Abteilung an, sodass Sie eine automatisierte Anmeldebestätigung oder Absage erhalten. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs registriert. Bei gesondert ausgewiesenen Teilnehmerkreisen haben diese Vorrang. Bei Veranstaltungen in Dienstzeit ist die **Genehmigung des Dienstvorgesetzten zwingend erforderlich**.

Teilnahme:

Falls Ihnen eine Woche vor Veranstaltungsbeginn noch **keine** Benachrichtigung vorliegen sollte, **fragen** Sie bitte telefonisch bei der IBF nach. Bei evtl. Änderungen, auch Stornierungen von Veranstaltungen, werden Sie von uns zeitnah informiert.

Hinweise zu Pflichtveranstaltungen:

Für die verschiedenen Berufsgruppen werden in Abhängigkeit ihres Aufgabenbereiches entsprechende Pflichtunterweisungen und -schulungen vorgegeben. Diese können zum Teil über E-Learning absolviert werden oder sind im Schulungsprogramm ausgewiesen.

Titel der Veranstaltung	Wiederholungsrhythmus
Brandschutz	Jedes Jahr für alle Mitarbeitenden
Sicherer Umgang mit Zytostatika	Jedes Jahr gemäß §20 GefStoffV, für Mitarbeitende, die Umgang mit Zytostatika haben
Arbeits- und Gesundheitsschutz - Umgang mit Gefahrstoffen	Jedes Jahr für alle Mitarbeitenden, die mit Gefahrstoffen umgehen - Wird von den Abteilungen selbst organisiert.
Reanimation im klinischen Alltag	Alle 2 Jahre für Mitarbeitende aus der Krankenpflege
Erste Hilfe Grundkurs	Einmal für Mitarbeitende aus der Altenpflege
Erste Hilfe Training	Alle 2 Jahre für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Altenpflege, deren Erste Hilfe Grundkurs nicht länger als 2 Jahre zurückliegt.
Unterweisung zum Umgang mit Lebensmitteln nach §§ 42/43 Infektionsschutzgesetz IfSG	Alle 2 Jahre für Mitarbeiter, die regelmäßig Kontakt mit Lebensmitteln haben: Mitarbeiter aus der Küche/Cafeterien, Serviceassistenten, Kochgruppenleitungen etc.

Teilnahmegebühren / Stornogegebühren:

Für Mitarbeitende beider Gesellschaften werden die Gebühren - **soweit nicht anders angegeben** - vom Arbeitgeber getragen. Die **Stornogegebühren** werden jedoch dann fällig, wenn Sie **ohne Abmeldung** der Veranstaltung fernbleiben.

Abmeldung:

Wenn Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte **umgehend** bei den Mitarbeitern des Referates Fort- und Weiterbildung ab, da sonst die ausgewiesene Stornogegebühr fällig wird.

Für die Verpflegung während der Fortbildungsveranstaltung sind die Teilnehmenden selbst verantwortlich.

Freistellung für die Teilnahme an Fortbildungen der IBF

Gemäß § 10 Absatz 6 der AVR erhalten Mitarbeiter, die im Einverständnis mit dem Dienstgeber an fachlichen Fortbildungskursen teilnehmen, hierfür im Kalenderjahr eine Freistellung bis zur Dauer von 5 Arbeitstagen unter Fortzahlung der Vergütung (5-Tage-Woche).

Somit wird folgende Regelung umgesetzt:

Mitarbeiter in einem Vollzeitbeschäftigungsverhältnis werden für die Dauer der Fortbildungsveranstaltung von der Dienstverpflichtung freigestellt.

Mitarbeiter in einem Teilzeitbeschäftigungsverhältnis werden gleichfalls für die Dauer der Fortbildungsveranstaltung von der Dienstverpflichtung freigestellt, wenn die Teilnahme auf Veranlassung der zuständigen Führungskraft erfolgt. Erfolgt die Teilnahme auf eigenen Wunsch des Mitarbeiters, ohne dass die Erfordernis von der zuständigen Führungskraft bestätigt wird, wird Freistellung nur für die Dauer der durchschnittlich täglichen Wochenarbeitszeit gewährt, nicht jedoch über die Zeitdauer der Fortbildung hinaus.

Bei Teilzeitmitarbeitern, deren Dienst am Tag der Fortbildung mehr als die durchschnittlich tägliche Wochenarbeitszeit beträgt, entscheidet die zuständige Führungskraft in Abhängigkeit vom Nutzen der Fortbildung für die Abteilung, ob Freistellung bis zum Umfang des ursprünglich geplanten Dienstes gewährt wird.

Freiwillige Registrierung:

Beruflich Pflegende können im Rahmen der "Freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender®" Punkte erwerben. Allen beruflich Pflegenden, d.h. AltenpflegerInnen, Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen wird von einer unabhängigen Registrierungsstelle ihrer Berufsverbände das Angebot gemacht, sich freiwillig zentral erfassen zu lassen und so zur Professionalisierung ihrer Berufsgruppe beizutragen. Für die beruflich Pflegenden selbst, aber auch für ihre Arbeitgeber gilt die Registrierung als Qualitätsprädikat, da nur diejenigen sich als beruflich Pflegende ausweisen dürfen, die entsprechende Qualifizierungsnachweise erbringen.

Mehr Informationen zur "Freiwilligen Registrierung" finden Sie im Internet unter: www.regbp.de oder unter www.deutscher-pflegerat.de

Fortbildungspunkte der Ärztekammer:

Ärztliche Veranstaltungen werden bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe registriert. Bitte bringen sie Ihren Barcode zur Veranstaltung für die Dokumentation in der Teilnehmerliste mit.



Identnummer 20091762



Identnummer 20090970

Wegbeschreibungen zu den Veranstaltungsorten

<p>ADAC Fahrsicherheitszentrum Westfalen, Haltern</p>	<p>Hier erhalten Sie die Informationen zum Fahrsicherheitszentrum Westfalen, Haltern: www.adac-fsz-westfalen.de</p>
<p>Benediktinerabtei Gerleve Haus Ludgerirast</p>	<p>Gerleve 1 48727 Billerbeck Tel.: 02541-800131 www.abtei-gerleve.de</p>
<p>Christinenstift Mehrzweckraum</p>	<p>Dortmund, Eisenmarkt 2-6 Im Eingangsbereich nach links in das Untergeschoss, am Ende des Ganges rechts</p>
<p>Katholisches Centrum Räume der Malteser</p>	<p>Propsteihof 10, 4. Etage, Maximilian-Kolbe-Haus, 44137 Dortmund Tel.: 0231-1848118 Fax: 0231-1848120 E-Mail: info@malteser-dortmund.de</p>
<p>Marien Hospital Hombruch Bibliothek Innere</p>	<p>Vor dem Empfang links bis zum Ende des Flurs, dann rechts, dann links durch die Glastür und dann wieder rechts. die Bibliothek befindet sich am Ende des Ganges auf der rechten Seite.</p>
<p>Anfahrt</p>	<p>Gablonzstraße 9 Zu erreichen: Vom Stadtgarten U-Bahn U42 Richtung Hombruch bis Haltestelle "An der Palmweide", umsteigen in den Bus Linie 447 Richtung Hacheney bis Haltestelle "Gablonzstraße" Oder: Vom Stadtgarten U-Bahn U42 Richtung Hombruch bis Haltestelle "Dortmund Barop Parkhaus", umsteigen in den Bus Linie 448 Richtung Löttringhausen bis Haltestelle "Gablonzstraße"</p>
<p>St. Marien-Hospital Hamm, Knappenstraße Fortbildungsraum Kn 1</p>	<p>Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm, Klinik Knappenstraße Eingangshalle rechts, hinter dem Aufzug rechts, gerade aus, auf der linken Seite mit dem Bettenaufzug in die 1. Etage zur Intensivstation, den Flur bis zum Ende folgen, dann links und auf der rechten Seite die erste Tür</p>

Wegbeschreibungen zu den Veranstaltungsorten

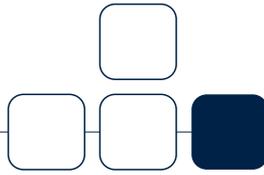
St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße Besprechungsraum Anästhesieabteilung	Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm, Klinik Nassauerstraße Mit dem Aufzug in die 1. Etage, dann rechts in Richtung Kapelle, an der Kapelle vorbei, Tür linke Seite
Bibliothek OTZ	Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm gGmbH, Nassauerstraße Im Erdgeschoß mit dem Fahrstuhl 1. Etage, links am OP vorbei, letzte Tür auf der linken Seite
EDV-Schulungsraum	Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm, Klinik Nassauerstraße Verwaltungsgebäude, Erdgeschoß, an dem Eingang direkt geradeaus
Fortbildungsraum Na 1	Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm, Klinik Nassauerstraße Im Erdgeschoß der Klinik Nassauerstraße links, direkt hinter der Cafeteria 2 Tür rechte Seite
Fortbildungsraum Na 3	Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm, Klinik Nassauerstraße Im Erdgeschoß mit dem Aufzug in die 3. Etage, links, dann rechts auf die Tür zu laufen
Fortbildungsraum Na 4	Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm, Klinik Nassauerstraße Mit dem Aufzug in die 1. Etage, dann rechts in Richtung Kapelle, an der Kapelle wieder rechts in Richtung Station 20, nächste Tür auf der rechten Seite
Fortbildungsraum Na 5	Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm, Klinik Nassauerstraße Verwaltungsgebäude, mit dem Aufzug in die 5. Etage, links durch die Glastür, links, dritte Tür auf der linken Seite
Physiotherapeutische Abteilung, 1. Etage	Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm, Klinik Nassauerstraße Mit dem Aufzug in die 1. Etage, rechts in Richtung Kapelle, an der Kapelle wieder rechts in Richtung Station 20, auf der rechten Seite finden Sie die Physiotherapeutische Abteilung

Wegbeschreibungen zu den Veranstaltungsorten

Schockraum, Zentralambulanz	Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm, Klinik Nassauerstraße Im Erdgeschoß der Klinik Nassauerstraße rechts in die Zentralambulanz.
St. Marien-Hospital Hamm, Tagesklinik Motopädie-Raum	Anfahrt siehe St. Marien-Hospital Hamm, Klinik Knappenstraße An der Information die genaue Wegbeschreibung erfragen
St.-Elisabeth-Krankenhaus Großer Saal	Kurl, Kurler Straße 130 Zu erreichen: <ul style="list-style-type: none"> - Mit der Deutschen Bahn vom Hauptbahnhof Richtung Kamen, Ausstieg Bahnhof Dortmund-Kurl, vom Bahnhof nach links auf die Kurler Str., nach links, durch die Bahnunterführung, das Krankenhaus liegt rechts. - Mit dem Auto über den Borsigplatz und die Brackeler Straße, diese bis zum Ende nutzen, dann in Richtung Dortmund-Kurl abbiegen. Nach ca. 2 km liegt die Klinik auf der linken Seite. Der große Saal befindet sich im Untergeschoss des Verwaltungsgebäudes.
St.-Johannes-Hospital EDV-Schulungsraum	Anfahrt s. St.-Johannes-Hospital, Johannesstr. 17, Veranstaltungsräume Mit dem Fahrstuhl im Haus Nr. 17 bis in die 4. Etage fahren und die Treppe in die 5. Etage nehmen, auf dem Flur nach rechts und dann geradeaus.
Konferenzraum 2	Anfahrt s. St.-Johannes-Hospital, Veranstaltungsräume Mit dem Fahrstuhl im Eingangsbereich des Haupthauses bis in die 4. Etage, auf dem Flur nach rechts, 2. Raum
Konferenzraum 3	Anfahrt s. St.-Johannes-Hospital, Veranstaltungsräume Mit dem Fahrstuhl im Eingangsbereich des Haupthauses bis in die 4. Etage, auf dem Flur nach rechts, 3. Raum
Konferenzraum 4	Anfahrt s. St.-Johannes-Hospital, Schulungsräume Mit dem Fahrstuhl im Eingangsbereich des Haupthauses bis in die 4. Etage, auf dem Flur nach rechts und sofort wieder nach rechts durch die Glastür, 1. Raum rechts

Wegbeschreibungen zu den Veranstaltungsorten

Konferenzraum 5	Anfahrt s. St.-Johannes-Hospital, Veranstaltungsräume Vom Eingang des Haupthauses aus geradeaus durch den Glasgang in den Liebfrauentrakt, mit dem Fahrstuhl in die 1. Etage, dann noch eine halbe Treppe steigen, hinter zwei Glastüren liegt dann geradeaus der Konferenzraum 5.
Konferenzraum 6	Anfahrt s. St.-Johannes-Hospital, Veranstaltungsräume Vom Eingang des Haupthauses aus geradeaus durch den Glasgang in den Liebfrauentrakt, mit dem Fahrstuhl in die 1. Etage, dann noch eine halbe Treppe steigen, hinter zwei Glastüren liegt dann links der Konferenzraum 6.
Konferenzraum 7	Anfahrt s. St.-Johannes-Hospital, Veranstaltungsräume Vom Eingang des Haupthauses aus geradeaus durch den Glasgang in den Liebfrauentrakt, mit dem Fahrstuhl in die 3. Etage, durch die Glastür, nach links wenden, 1. Raum rechts
Anfahrt / Parkhaus	Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Nach höchstens 5 Minuten Fußweg erreichen Sie das St.-Johannes-Hospital über die Haltestellen Westentor, Stadtgarten oder Städtische Kliniken. Anfahrt mit dem Auto: Nutzen Sie das Parkhaus am St.-Johannes-Hospital, Zufahrt von der Amalienstraße. Im JOHO beachten Sie bitte die Beschilderung!
Westf. Turnerbund, Zum Schloss Oberwerries 59073 Hamm, Seminarraum im Gesundheitshaus	Von der A 2 (Oberhausen, Bielefeld, Hannover) - empfohlene Abfahrt: Hamm-Uentrop - rechts Richtung Ahlen - im ersten Ort (Dolberg) links auf die B 61 Richtung Hamm - nach dem Ortsausgang auf der B 61 nach ca. 2 km links



Arbeitssicherheit

Ziel:	Die Teilnehmenden kennen Maßnahmen zur Brandverhütung und erlangen Sicherheit in den Maßnahmen, die im Ernstfall zu ergreifen sind.
Inhalt:	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich nach den Richtlinien des Unfallschutzes (BGW) mit der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen und den Richtlinien des Alarmplanes vertraut zu machen. In dieser Intensivschulung lernen Sie, durch Verhütung Brände zu vermeiden sowie die Maßnahmen, die der Alarmplan für den Ernstfall vorsieht, umzusetzen. Bitte tragen Sie wetterfeste Kleidung, da die praktischen Übungen im Parkgelände der Klinik Knappenstraße erfolgen.
Methoden:	Theoretische Unterweisung, praktische Übungen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des St. Marien-Hospitals Hamm
Referent:	Christian Wessel
Termine:	August 2020 Do. 20.08. von 12:00 bis 13:00 Uhr Do. 20.08. von 13:00 bis 14:00 Uhr Oktober 2020 Do. 29.10. von 12:00 bis 13:00 Uhr Do. 29.10. von 13:00 bis 14:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Tagesklinik, Motopädie-Raum
Teilnehmerzahl:	25 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	1
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	20 Euro



01-002 Arbeits- und Gesundheitsschutz – Auffrischung für Gefahrstoffbeauftragte

Ziel:	Die Teilnehmenden können Gefahren bei ihrer Arbeit einschließlich des Umgangs mit Gefahrstoffen einschätzen und wissen, welche Maßnahmen zu ihrer Sicherheit und zur Sicherheit anderer erforderlich sind und wie sie dieses Wissen an ihre Kollegen weitergeben können.
Inhalt:	Informationen über auftretende Gefährdungen bei der Beschäftigung und angemessene Schutzmaßnahmen zur Abwehr der Gefährdungen werden besprochen. Weiterhin wird auf Änderungen der Gefahrstoffverordnung eingegangen. Dies beinhaltet u. a. das neue Kennzeichnungssystem der Gefahrstoffe. Auf die beim Umgang mit Gefahrstoffen zu beachtenden Gefahren und Schutzmaßnahmen, die in den Betriebsanweisungen über die Infothek im Zugriff sind, wird hingewiesen.
Methoden:	Vortrag, Diskussion Fallbeispiele
Zielgruppe:	Gefahrstoffbeauftragte der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft gGmbH
Referent:	Dr.-Ing. Dagmar Müller
Termin:	September 2020 Di. 08.09. von 14:15 bis 15:15 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, K2
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	1
Teilnahmegebühr:	10 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



Ziel:	Zielsetzung ist es, für die Einrichtungen der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH zu allen Tageszeiten eine ausreichende Anzahl von Mitarbeitern im vorbeugenden Brandschutz vorhalten zu können.
Inhalt:	<p>Theorie</p> <p>1. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, 2. Betriebliche Brandschutzorganisation, 3. Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen, 4. Gefahren durch Brände, 5. Verhalten im Brandfall</p> <p>Praxis</p> <ul style="list-style-type: none">- Handhabung und Funktion, Auslösemechanismen von Feuerlöscheinrichtungen- Löschtaktik und eigene Grenzen der Brandbekämpfung- realitätsnahe Übung mit Feuerlöscheinrichtungen,- Wirkungsweise, Leistungsfähigkeit der Feuerlöscheinrichtungen- betriebsspezifische Besonderheiten (z. B. elektrische Anlagen, Fettbrände)- Einweisen (vertraut machen) in den betrieblichen Zuständigkeitsbereich
Methoden:	Theoretische Unterweisung, praktische Übungen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft, die als Brandschutzhelfer bestellt werden sollen
Referent:	Dirk Lücke und Mitarbeiter
Termine:	<p>St.-Johannes-Hospital, im Konferenzraum 2</p> <p>Mo., 21.09.2020 von 8:30 bis 14:00 Uhr</p> <p>Di., 03.11.2020 von 8:30 bis 14:00 Uhr</p> <p>Mo., 07.12.2020 von 8:30 bis 14:00 Uhr</p> <p>St.-Elisabeth-Krankenhaus im großen Saal</p> <p>Mo., 14.09.2020 von 8:30 bis 14:00 Uhr</p> <p>Di., 10.11.2020 von 8:30 bis 14:00 Uhr</p>
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	6
Teilnahmegebühr:	80 Euro
Stornogegebühr:	20 Euro



Ziel:	Die Teilnehmenden können sicher mit Zytostatika umgehen und kennen die Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Kontamination.
Inhalt:	Für den Umgang mit Zytostatika haben sich die Schutzvorschriften stark verändert. Der Gesetzgeber fordert eine Unterweisung gemäß § 14 GefStoffV. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, was Sie im Umgang mit Zytostatika zu beachten haben, um ein hohes Maß an Sicherheit zu erlangen, insbesondere bei der Kontamination.
Methoden:	Vortrag, Diskussion
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Umgang mit Zytostatika haben
Referent:	Mathias Nietzke
Termin:	November 2020 Do. 19.11. von 14:15 bis 15:45 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, K6
Teilnehmerzahl:	6 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



Ziel:	Die Teilnehmenden kennen die im Haus festgelegten Standards in der Port-Versorgung und können diese sach- und fachgerecht anwenden.
Inhalt:	Die Versorgung eines Patienten mit Port-Zugang unterliegt besonderen Ansprüchen, die in diesem Seminar vorgestellt und erläutert werden. Dazu zählen u. a. <ul style="list-style-type: none">- Indikationen- Risiken- Anstechen eines Ports- Krankenbeobachtung- Kontrolle und Wechsel des Verbandes- Komplikationen
Methoden:	Vortrag, Diskussion
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Portsystemen umgehen
Referent:	Mathias Nietzke
Termin:	November 2020 Mo. 02.11. von 14:15 bis 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, K6
Teilnehmerzahl:	6 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	1
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



Ziel:	Die Teilnehmenden sind in der Lage, im Notfall Erste Hilfe zu leisten.
Inhalt:	Der Erste Hilfe Grundlehrgang ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen. Die neun Unterrichtseinheiten sind so gestaltet, dass das Lernen Spaß macht. Moderne Medien und eine entsprechende medizinische und pädagogische Qualifikation unserer Ausbilder garantieren, dass Sie im tatsächlichen Notfall schnell und sicher helfen können und auch mit den alltäglichen "kleinen" Katastrophen sicher umgehen können.
Methoden:	Vortrag, praktische Übungen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Altenpflege
Referent:	Erste-Hilfe Ausbilder der Malteser
Termine:	Katholisches Centrum, Räume der Malteser Immer Montag 13.07., 20.07., 27.07., 03.08., 10.08., 17.08., 24.08., 31.08., 07.09., 14.09., 21.09., 28.09., 05.10., 12.10., 19.10., 26.10., 02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., 21.12.2020 Jeweils von 8:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Katholisches Centrum, Räume der Malteser
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	35 Euro
Stornogegebühr:	35 Euro
Besonderheiten:	Bitte geben Sie Ihr Geburtsdatum an, da wir Sie sonst nicht anmelden können!



Inhalt:	Die grundlegende Ausbildung der Ersthelfer in Erster Hilfe ist der erste wichtige Schritt. Damit die Handgriffe im Notfall, unter Stress und Zeitdruck, auch richtig sitzen, müssen die Maßnahmen aber regelmäßig trainiert werden. Auch die Berufsgenossenschaften fordern: Alle 2 Jahre Fortbildungen für Betriebsshelfer.
Methoden:	Vortrag, praktische Übungen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr Wissen auffrischen wollen, Betriebsshelfer/innen mit EH-Kurs, der nicht länger als 2 Jahre zurückliegt
Referent:	Erste-Hilfe Ausbilder der Malteser
Termine:	Katholisches Centrum, Räume der Malteser Immer Mittwoch 15.07., 22.07., 29.07., 05.08., 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 21.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 16.12.2020 Jeweils von 8:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Katholisches Centrum, Räume der Malteser
Teilnehmerzahl:	10 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	35 Euro
Stornogegebühr:	35 Euro
Besonderheiten:	Bitte geben Sie Ihr Geburtsdatum an, da wir Sie sonst nicht anmelden können!



- Ziel:** Die Teilnehmenden erlangen eine Verbesserung der Fahrsicherheit.
- Inhalt:** Nutzen Sie die Gelegenheit, einen Streifzug durch die Jahreszeiten als Sicherheitstrainingsteilnehmer innerhalb eines Ganztagestrainings zu erleben.
- Zum fahrpraktischen Anteil mit Ihrem eigenen Fahrzeug oder dem, das Sie dienstlich nutzen, gehören Übungen wie ein Handlingparcours, Gefahrenbremsung bei Nässe, auf feuchtem Laub und auf einer Schneedecke. Weiterhin fahren Sie dynamische Übungen wie Bremsen und Ausweichen auf unterschiedlichen Fahrbahuntergründen und erleben in der Kreisbahn die Fliehkräfte. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist das Trainieren im Umgang mit Ihren aktiven Sicherheitsausstattungen wie ABS, ASR, und ESP/DSC/DTC.
- Die Fahrpraxis wird durch Gesprächsrunden ergänzt. Hierbei wird speziell auf Ihre Fragen eingegangen und durch entsprechende Gespräche über die Wahl des richtigen Handlungsmusters, z. B. bei einer Notbremsung, das richtige Bremsen "erfahren". (ADAC-Fahrsicherheitszentrum Westfalen).
- Methoden:** praktische Übung, Diskussion
- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Termin:**
- Veranstaltungsort:** ADAC, Fahrsicherheitszentrum Westfalen, Haltern
- Teilnehmerzahl:** 5 Personen
- Teilnahmegebühr:** 32 Euro
Stornogebühr: 99 Euro
- Besonderheiten:** Für Mitarbeiter, die mit dem Patiententransport beauftragt sind, wird dieses Seminar in Dienstzeit und Kostenübernahme angeboten. Alle anderen Mitarbeiter haben die Möglichkeit an dem Training in der Freizeit mit einem Kostenanteil von 48,00 Euro teilzunehmen.

01-021 Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung aus rechtlicher Sicht

Inhalt:	Rechtliche Aspekte von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung werden anhand von zahlreichen Beispielen beleuchtet. Gern werden auch Beispiele der Teilnehmenden aufgegriffen.
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft
Referent:	Dr. Gerhard Breuer
Termin:	September 2020 Mo. 21.09. von 14:30 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 7
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	20 Euro



Inhalt:	Die jährliche Pflichtunterweisung nach § 63 Strahlenschutzverordnung umfasst Informationen über die Arbeitsmethoden, die möglichen Gefahren, die anzuwendenden Sicherheits- und Schutzmaßnahmen, die für die Beschäftigung wesentlichen Inhalte des Strahlenschutzrechts, der Genehmigung oder Anzeige, der Strahlenschutzanweisung und die zum Zweck der Überwachung von Dosisgrenzwerten und der Beachtung der Strahlenschutzgrundsätze erfolgende Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten.
Methoden:	Vortrag, Diskussion
Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter, die im Kontrollbereich von Röntgengeräten arbeiten
Referent:	Dr. rer. nat. Thomas Lingner
Termine:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5 Di., 15.09. und Do., 05.11.2020 jeweils von 14:30 bis 15:15 Uhr St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum 1 Mi., 16.09.2020 von 15:00 bis 16:00 Uhr St. Marien Hospital-Hamm, Knappenstraße, Fortbildungsraum 1 Mi., 23.09.2020 von 15:00-16:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Teilnahmegebühr:	10 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro

Inhalt:	Die Strahlenschutzgesetzgebung sieht vor, dass die Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aufgefrischt werden müssen. Inhalt: <ul style="list-style-type: none">- aktuelle gesetzliche Bestimmungen / neue StrlSchV- berufliche Strahlenexposition und Strahlenwirkung- Neuentwicklung in der Gerätetechnik- alternative diagnostische Verfahren
Methoden:	Vortrag, Diskussion
Zielgruppe:	OP-Personal und andere Mitarbeitende, die Kenntnisse besitzen müssen
Referent:	Dr. rer. nat. Dipl. Norbert Lang
Termin:	November 2020 Mo. 16.11. von 14:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5
Teilnehmerzahl:	30 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	4
für Ärzte:	stehen noch nicht fest
Teilnahmegebühr:	80 Euro
Stornogegebühr:	40 Euro



EDV

- Ziel:** Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Wiedereinsteiger lernen das Klinikinformationssystem SAP des St. Marien-Hospitals und dessen Zusammenwirken kennen und finden sich in der Struktur zurecht.
- Inhalt:** Diese Schulung ist verpflichtender Bestandteil des Einarbeitungskonzeptes für Ärzte und Pflegende/Therapeuten und wird jeweils am zweiten Arbeitstag des Monats in zwei Gruppen angeboten. Die Schulung für Ärzte findet vormittags und für neue Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Wiedereinsteiger im pflegerischen Bereichen nachmittags statt.
- Methoden:** Seminarform, praktische Übungen am PC
- Zielgruppe:** neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Wiedereinsteiger
- Referent:** Mitarbeiter EDV-Abteilung
- Termine:** Schulungen für neue Ärzte:
02.07.; 04.08.; 02.09.; 02.10.; 03.11. oder 02.12.2020
jeweils von 08:30 bis 11:00 Uhr
- Schulungen für neue Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Wiedereinsteiger im pflegerischen Bereichen:
02.07.; 04.08.; 02.09.; 02.10.; 03.11. oder 02.12.2020
jeweils von 12:00 bis 14:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, EDV-Schulungsraum
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 3



02-003 Workshops im Krankenhausinformationssystem SAP ISHmed in Hamm

- Ziel:** Vertiefung der speziellen und abteilungsbezogenen Arbeitsschritte im KIS sowie Verbesserung der Anwendung.
- Inhalt:** Das KIS-System unterliegt einer ständigen Veränderung durch neue Anforderungen des Gesetzgebers oder durch die anwenderorientierte Weiterentwicklung.
- Diese Workshops werden von den Mitarbeitern der EDV angeboten anwenderorientiert zu spezifischen Fragestellungen, wie z. B.
- der Arztbriefschreibung
 - Fragen zur Aufnahmedokumentation
 - Kodieren
 - QS-Bögen
 - der Leistungsanforderung etc.
- Methoden:** Seminarform, praktische Übungen am PC
- Zielgruppe:** Alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Krankenhausinformationssystem arbeiten
- Referent:** Mitarbeiter der EDV-Abteilung, St. Marien-Hospital Hamm
- Termine:** Termine auf Anfrage, mindestens 4 bis 5 Teilnehmende
Bitte melden Sie sich in der EDV-Abteilung
- Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, EDV-Schulungsraum
- Teilnehmerzahl:** 10 Personen

Ziel:	Die Teilnehmenden lernen das Intranet der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH kennen und finden sich in der Struktur und in einzelnen Bereichen zurecht.
Inhalt:	Vorgestellt werden die Struktur und die Funktionen der Präsentationen der Gesellschaft, der Einrichtungen und der Abteilungen sowie die Dokumentensammlung und verschiedene Module wie die Mitarbeiterliste und das Meldewesen.
Methoden:	Vortrag, Workshop
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft
Referent:	Mitarbeiter-innen der Abteilung QM
Termine:	Interessierte melden sich bitte in der Abteilung QM (Tel.:1843 31050)/ qm@joho-dortmund.de
Teilnehmerzahl:	12 Personen

Ziel:	Die Teilnehmenden lernen das Content Management System "Contao" (vormals TYPOlight) kennen und können die Präsentationen ihrer Arbeitsbereiche einrichten und pflegen.
Inhalt:	Das Content Management System "Contao", in dem das Intranet der gGmbH abgebildet ist, wird vorgestellt. Die Struktur der Abteilungspräsentationen und die Bedienung der Funktionen, mit denen die Bearbeitung und Aktualisierung vorgenommen werden können, werden erläutert. Die Funktionen können während des Workshops an PCs ausprobiert werden. Mitarbeiter, die bereits über ein Login für die Bearbeitung ihrer Präsentation verfügen, sollten ihre Zugangsdaten zum Workshop mitbringen.
Methoden:	Vortrag, Workshop
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Intranet-Präsentationen ihrer Arbeitsbereiche pflegen
Referent:	Mitarbeiter-innen der Abteilung QM
Termine:	Interessierte melden sich bitte in der Abteilung QM (Tel.:1843 31050)/ qm@joho-dortmund.de
Teilnehmerzahl:	14 Personen

- Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft, die das Programm Polypoint|PEP zur Dienstplangestaltung nutzen.
- Referenten:** Andrea Grah, Elke Hans
- Termine:** Termine für Schulungen vereinbaren Sie bitte direkt mit Frau Elke Hans Tel.: 1843-31232
oder
Frau Andrea Grah Tel.: 1843-31231
- Teilnehmerzahl:** nicht begrenzt

Fachlich-technische Kompetenz

- Ziel:** Die Teilnehmenden erkennen Notfallsituationen und können die Maßnahmen der Reanimation zielgerichtet einleiten und durchführen.
- Inhalt:** Im klinischen Alltag tauchen Notfallsituationen auf, die von den Helfern gute Kenntnisse und Fertigkeiten verlangen.
Nach einer Darstellung der Basis- und erweiterten Maßnahmen zur Reanimation üben die Teilnehmenden im Team an Modellen die
- Mund-zu-Mund-/Mund-zu-Nase-Beatmung
 - Beatmung mit Handbeatmungsbeutel
 - Herzdruckmassage
- Unter Begleitung der Referententeams erfolgen Evaluationen zu den Durchführungen.
- Methoden:** Vortrag, praktische Übungen
- Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Krankenpflege/Therapeuten
- Termine:** **St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum 3**
Chefarzt Dr. Anlage und ärztliche Mitarbeiter der Abteilung für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Nassauerstraße
30.09. oder 11.11.2020
jeweils von 15:00 bis 16:30 Uhr
- St. Marien Hospital-Hamm, Knappenstraße, Fortbildungsraum 1**
Pflegerische Mitarbeiter der Intensivstation der Klinik Knappenstraße
28.07.; 04.08.; 15.09.; 27.10.; 23.11. oder 08.12.2020
jeweils von 14:00 bis 15:30 Uhr
- Teilnehmerzahl:** 8 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 2
- Teilnahmegebühr:** 30 Euro
Stornogebühr: 20 Euro
- Besonderheiten:** Teilnahmegebühr für externe Teilnehmer 20,00 Euro



03-002 NFWL Interdisziplinäre Versorgung polytraumatischer Patienten im St. Marien-Hospital Hamm

Ziel:	Training der interdisziplinären Schockraumversorgung bei polytraumatisierten Patienten
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none">1. Vorstellung des Konzepts der Polytraumaversorgung2. Vorstellung und Einweisung in das Schockraumkonzept des St. Marien-Hospitals Hamm3. Fallbeispiele und Erfahrungsberichte4. Simulation in Kleingruppen/Notarztübergabe
Methoden:	Vortrag, Fallbesprechung, Vorstellung des Schockraums und dessen Ausstattung, Simulation in Kleingruppen am Phantom
Zielgruppe:	Notärztinnen und -ärzte, Ärzte und Pflegende der beteiligten Fachbereiche
Referenten:	Dr. Kathrin Theis, verschiedene Ärzte, Anästhesiologie und op. Intensivmedizin
Termine:	September 2020 Mi. 16.09. von 09:00 bis 12:00 Uhr November 2020 Mi. 25.11. von 09:00 bis 12:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Schockraum, Zentralambulanz
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	3
für Ärzte:	5
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogebühr:	20 Euro



- Ziel:** Die Teilnehmenden erkennen Notfallsituationen und können die Maßnahmen der Reanimation zielgerichtet einleiten und durchführen.
- Inhalt:** Im klinischen Alltag tauchen Notfallsituationen auf, die von den Helfern gute Kenntnisse und Fertigkeiten verlangen.
Nach einer Darstellung der Basis- und erweiterten Maßnahmen zur Reanimation üben die Teilnehmenden im Team an Modellen die
- Mund-zu-Mund / Nasen Beatmung
 - Beatmung mit Handbeatmungsbeutel
 - Herzdruckmassage
- Unter Begleitung der Referententeams erfolgen Evaluationen zu den Durchführungen.
- Methoden:** Vortrag, praktische Übungen
- Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege
- Referenten:** Sven Hagelstange, Claudia Meyer, Dirk Olschewski, Pasqual Schömer, Fabian Strehl, Stefanie Werthschulte
- Termine:** **St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 4**
Di., 08.09., Mo., 14.09., Di., 06.10., Mo., 26.10., Mi., 04.11., Mo., 09.11.,
Di., 08.12., Mo., 14.12.2020
jeweils von 14:15 bis 15:45 Uhr
- Di., 08.09., Di., 06.10., Mi., 04.11., Di., 08.12.2020
auch von 11:45 bis 13:15 Uhr
- Marien-Hospital Hombruch, Bibliothek Innere**
Mi., 16.09.2020 und Mi., 11.11.2020
von 11:45-13:15 Uhr und von 14:15-15:45 Uhr
- Teilnehmerzahl:** 6 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 2
- Teilnahmegebühr:** 30 Euro
Stornogegebühr: 10 Euro
- Besonderheiten:** Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung die gewünschte Uhrzeit an!



Ziel:	Vermittlung der Grundkenntnisse und deren Anwendung Erkennen von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
Inhalt:	Repetitorien, Elektrophysiologische Grundlagen, Reizleitungssystem, EKG-Beispiele, Koronarangiographie und Übungsbeispiele
Methoden:	Vortrag, Übungen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege
Referent:	Dr. Iskandar Djajadisastra
Termin:	September 2020 Do. 24.09. von 10:00 bis 13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	4
Teilnahmegebühr:	25 Euro
Stornogebühr:	10 Euro



Thema:	Salutogenese und die Arbeit der Psychoonkologie
Ziel:	Das Verständnis für die besondere Situation onkologischer Patienten fördern und das Wissen um spezifische Probleme vertiefen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Der Tumor als Erkrankung des gesamten Menschen- Behandlungsmethoden und deren Nebenwirkungen- Insbesondere typische Nebenwirkungen von Zytostatika und deren Vorbeugung/Behandlung
Methoden:	Vortrag, Diskussion
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Onko-, Brust- und Darmzentrum sowie aus dem gynäkologischen Krebszentrum und Interessierte
Referent:	Mathias Nietzke
Termin:	September 2020 Mi. 09.09. von 14:15 bis 16:45 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, K4
Teilnehmerzahl:	6 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	3
Teilnahmegebühr:	40 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro
Besonderheiten:	Eine (mindestens) einmalige Teilnahme ist für alle in der Onkologie tätigen Pflegenden Pflicht.



Thema:	Salutogenese und die Arbeit der Psychoonkologie
Inhalt:	<p>Ein Krebsverdacht oder die bestätigte Diagnose hat nicht nur Folgen für den Körper, sondern betrifft die gesamte Person. Es können Ängste und Unsicherheiten entstehen, notwendige Behandlungen können körperliche und seelische Belastungen mit sich bringen. Dies führt oft zu einem Bedürfnis nach Informationen, Entlastung und Hilfe bei der Neuorientierung im Leben. Die Beteiligten geraten dabei oft an ihre persönlichen Grenzen und erleben diese Zeit mit Depression oder Gefühlen von Hilflosigkeit und Überforderung.</p> <p>Gleichzeitig haben alle Menschen einen Schatz an gesunden Anteilen, Fähigkeiten, Kompetenzen und Kraftquellen in sich, die in dieser Zeit "Not - Wendig" sind, um die Diagnoseverarbeitung und Therapie zu bewältigen.</p> <p>Wie kann Psychoonkologie helfen?</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung durch Einzelgespräche- Finden vielleicht verschütteter Kraftquellen und Ressourcen- Verbesserung des körperlichen und psychischen/seelischen Befindens sowie der Lebensqualität- Abbau von Angst, Depression und Schmerz- (Unter-) Stützung der Angehörigen- Unterstützung bei belastenden Untersuchungen- Begleitung bei Annäherung an das Thema Tod, Trauerbegleitung. <p>Der Schwerpunkt soll auf der Salutogenese und Ressourcenorientierung liegen</p>
Methoden:	Vortrag, Gespräch
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Onko-, Brust- und Darmzentrum und Interessierte
Referenten:	Alexandra Bourrat, Ursula Weber, Jürgen Wierling
Termin:	November 2020 Di. 03.11. von 14:30 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	40 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



03-010 Blutabnahme, Legen von peripheren Venenverweilkanülen

Ziel:	Die Teilnehmenden erlernen die Technik der Blutentnahme sowie das Anlegen peripherer Venenverweilkanülen und können diese gesichert in der Patientenversorgung selbstständig anwenden.
Inhalt:	<p>Im Rahmen der Prozessoptimierung, Professionalisierung und der Ökonomisierung kommt es zur Neuordnung der Aufgabenfelder im Krankenhaus. Ärztliche Tätigkeiten, wie die venöse Blutentnahme, werden an das Pflegepersonal delegiert.</p> <p>Nach diesem Seminar können Sie die Blutentnahme und das Legen von peripheren Venenverweilkanülen selbstständig durchführen.</p> <ul style="list-style-type: none">- Rechtliche Aspekte- Theoretisches Hintergrundwissen- Praktische Übungen
Methoden:	Vortrag, praktische Übungen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gesundheits- und Krankenpflege
Referent:	Guido Lange
Termin:	September 2020 Do. 03.09. von 13:30 bis 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 5
Teilnehmerzahl:	10 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	30 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro
Besonderheiten:	Die Teilnehmergebühr für externe Teilnehmer beträgt 30,00 Euro.



03-011 Aktuelles zur pflegerischen Dokumentation einschließlich PKMS

Ziel:	In diesem Seminar können Sie Ihre Fähigkeiten zur Dokumentation der erbrachten Leistungen weiterentwickeln.
Inhalt:	Anforderungen an die Dokumentation werden im Hinblick auf die aktuellen Bedarfe reflektiert. Dabei werden rechtliche, pflegewissenschaftliche wie auch abrechnungsrelevante Aspekte anhand der Interessen der Teilnehmer diskutiert. Inbegriffen sind Hinweise auf die PPR, die standardisierte Pflegeplanung, PKMS und den Pflegebericht.
Methoden:	Vortrag, Diskussion
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den somatischen Bereichen
Referent:	Eva Herrmann
Termine:	September 2020 Di. 08.09. von 14:30 bis 16:00 Uhr Dezember 2020 Di. 01.12. von 14:30 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 5
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



Ziel:	Kennenlernen verschiedener ätherischer- und fetter Öle sowie deren Anwendungsmöglichkeiten und selbstständige Durchführung.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Geschichte der Aromapflege- Vorstellung einzelner ätherischer und fetter Öle- Einsatz ätherischer Öle im St. Marien-Hospital Hamm- Richtiger Umgang mit ätherischen und fetten Ölen- Haltbarkeiten und Dosierungen- Herstellungsverfahren- Praktische Übung einer Handeinreibung
Methoden:	Vortrag, praktische Übungen
Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft
Referenten:	Silvia Pasika, Sarah Wehrich
Termin:	Dezember 2020 Do. 17.12. von 14:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 5
Teilnehmerzahl:	10 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	3
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	20 Euro
Besonderheiten:	Die Teilnehmergebühr für externe Teilnehmer beträgt 40,00 .



- Ziel:** Schmerzen beeinträchtigen die Patienten sehr stark bei der Genesung. Neben einer Beeinträchtigung der Lebensqualität wird durch die Schmerzen häufig die Komplikationsrate erhöht und die Krankenhausverweildauer verlängert. Ziel der Fortbildung ist die praktische Umsetzung des aktuellen Schmerzmanagements und die Vertiefung des Fachwissens.
- Inhalt:** Begrüßung: Thomas Tiemann, Geschäftsführer
Themen:
1. Zielkonflikt in der Schmerztherapie! – Dipl. Psych. Dr. Jule Frettlöh, Bochum
2. Schmerztherapie beim alten Menschen – Dr. med. Tim Koenen, MBA (Chefarzt Anästhesie, operative Intensivmedizin & Schmerztherapie am St. Marien-Hospital Hamm)
3. Cannabis in der Schmerztherapie – oder kiffen auf Rezept! – Priv.-Doz. Dr. Thomas Meuser (GFO Kliniken Rhein-Berg, Betriebsstätte Marien-Krankenhaus Bergisch-Gladbach)
- Methoden:** Vorträge
- Zielgruppe:** Ärzte, Pflegende, Therapeuten
- Referent:** verschiedene Fachreferenten
- Termin:** September 2020
Mi. 02.09. von 17:00 bis 21:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Platz der deutschen Einheit, Heinrich-von Kleist-Forum
- Teilnehmerzahl:** 100 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 4
- für Ärzte:** 4
- Besonderheiten:** Aufgrund der Pandemie kann es hier ggf. zu einer Terminverschiebung kommen. Bitte beachten Sie die separate Ausschreibung.



- Ziel:** Hygienebeauftragte werden in die Lage versetzt, als Multiplikatoren und zur Unterstützung der in der Einrichtung tätigen Hygienefachkräfte fungieren zu können. Sie werden damit zum Bindeglied und Ansprechpartner zwischen allen in dem Bereich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und anderen mit Hygieneaufgaben betrauten Personen (Hygieneteam).
- Inhalt:**
- u.a. Mikrobiologische Grundlagen
 - Organisation der Krankenhaushygiene
 - Aufgaben der/des Hygienebeauftragten
 - Gesetzliche Grundlagen (RKI-Richtlinien, Leitlinien)
 - Surveillance nosokomialer Infektionen
 - Händehygiene und Personalschutz
 - Kommunikation unter Berücksichtigung der Position des/der Hygienebeauftragten
 - Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen in Pflege und Diagnostik
- Zielgruppe:** Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, Hebammen, Altenpflegerinnen und Altenpfleger sowie medizinische Fachangestellte, die eine staatliche Ausbildung absolviert und mehrere Jahre Berufserfahrung haben.
- Referenten:** Marion Matthies, Meike Rudke, Fabia Smaka, Gowthamy Sugeetharan, Dietmar Stolecki
- Termine:** 28.-30.09. und 23.-24.11.2020 täglich von 08:30 bis 15:45 Uhr
- Veranstaltungsort:** St.-Johannes-Hospital, K2
- Teilnehmerzahl:** 14 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 16
- Teilnahmegebühr:** 150 Euro
- Stornogegebühr:** 150 Euro
- Besonderheiten:** Alle 5 Tage gehören zusammen!



03-020 Hygieneschulungen für die Altenpflege - Umgang mit Infektionskrankheiten und speziellen Erregern

Ziel:	Die Teilnehmenden kennen Maßnahmen zum persönlichen Schutz vor Infektionskrankheiten und zur Vermeidung einer endemischen Ausbreitung von Infektionskrankheiten.
Inhalt:	Der Umgang mit Infektionskrankheiten und speziellen Erregern, wie zum Beispiel MRSA, wirft immer wieder Fragen auf. Welche Maßnahmen habe ich zu meinem persönlichen Schutz zu befolgen? Wie vermeide ich eine endemische Ausbreitung dieser Erkrankung? Wie schütze ich meine Umwelt durch bewussteres Verhalten? Diese Veranstaltung gibt Antworten auf viele Fragen im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten, denn nur durch den kompetenten Umgang damit können Prozess- und Ergebnisqualität gesteigert werden.
Methoden:	Vortrag, Diskussion
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Altenpflege bzw. der psychiatrischen Pflege
Referenten:	Marion Matthies, Fabia Smaka
Termine:	Die Termine werden direkt mit den Mitarbeitenden der Abteilung Krankenhaushygiene vereinbart.
Teilnehmerzahl:	14 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Stornogebühr:	10 Euro



03-021 Basishygiene und Unterweisung im Umgang mit Lebensmitteln §§ 42/43 und LMHV §4 für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem St. Marien-Hospital Hamm

Ziel:	Die Teilnehmenden kennen die korrekte Anwendung der Hygieneregeln und bringen diese sach- und fachgerecht zur Förderung der Patientensicherheit in ihrem täglichen Aufgabengebiet zur Anwendung.
Inhalt:	<p>Dieses Seminar richtet sich an hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen und Serviceassistentinnen der Stationen sowie interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es werden zur Förderung der Patientensicherheit für die regelmäßig wiederkehrenden Tätigkeiten der hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen/Serviceassistentinnen nachstehende Aspekte der Hygiene vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Basishygiene- Personalhygiene- Umgang mit Infektionserregern- Wiederholungsbelehrung im Umgang mit Lebensmitteln nach §§ 42/43 und LMHV § 4 <p>Die hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen und Serviceassistentinnen der Stationen müssen einmal pro Jahr an dieser Schulung teilnehmen. Die Wiederholungsbelehrung im Umgang mit Lebensmitteln muss alle 2 Jahre nachgewiesen werden.</p>
Methoden:	Vortrag, kollegialer Austausch, Diskussion
Zielgruppe:	hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen/Serviceassistentinnen und Interessierte
Referent:	Sandra Lütkevitte
Termin:	November 2020 Do. 26.11. von 13:00 bis 14:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Knappenstraße, Fortbildungsraum Kn 1
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Teilnahmegebühr:	10 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro
Besonderheiten:	Pflichtseminar für hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen/Serviceassistentinnen der Stationen

03-024 ICW Rezertifizierungskurs: Wundreinigung und Infektmanagement mit Workshop zur Wundreinigung

Inhalt: Chronische Wunden leiden unter vielen Einflussfaktoren, die sie an der Heilung hindern können. Aufgabe der an der Wundbehandlung beteiligten Fachkräfte ist die Detektivarbeit, diese herauszufinden. Sinnvolle Konzepte zur Wundbehandlung eliminieren alle Störfaktoren und unterstützen so die Wundheilung. Infekte, kritische Keimbelastung und Biofilme sind Herausforderungen dieser Art. Im Seminar werden gemeinsam die Zusammenhänge erörtert und Problemlösungen erarbeitet. Praxisnahe Beispiele aus dem Klinikalltag des Referenten runden den Tag ab.

Inhalte:

- Kontamination, Kolonisation, Infektion, muss das sein?
- T.I.L.I.-Score und W.A.R.Score in der Praxis nutzen
- Senkung der Keimlast auf der Wunde
- Methoden der Wundreinigung mit Workshop
- Antiseptika und Wundspüllösungen, wann nehme ich was? Aktueller Expertenkonsens

Zielgruppe: Wundexperten der Gesellschaft und Interessierte

Referent: Martin Motzkus

Termin: Dezember 2020
Di. 15.12. von 09:00 bis 16:30 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



Besonderheiten: Rezertifizierung
ICW-Punkte zur Rezertifizierung sind beantragt.
Das Seminar findet in Kooperation mit der Firma Coloplast GmbH statt.

- Ziel:** Zu wechselnden aktuellen Themen werden, in gemeinsamer Abstimmung der Kliniken Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen angeboten.
- Inhalt:** Dazu gehören neben fachlichen Themen auch Themen ethischer oder juristischer Fragestellungen
- Methoden:** Vortrag, Diskussion
- Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Kranken- und Altenpflege, Ärzte, (Psycho-)Therapeuten
- Referent:** verschiedene ärztliche Mitarbeiter
- Termine:**
August 2020
Mi. 19.08. von 16:00 bis 17:30 Uhr
September 2020
Mi. 16.09. von 16:00 bis 17:30 Uhr
November 2020
Mi. 18.11. von 16:00 bis 17:30 Uhr
Dezember 2020
Mi. 16.12. von 16:00 bis 17:30 Uhr
- Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital Hamm, Tagesklinik, Motopädie-Raum
- Teilnehmerzahl:** 50 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 2
- für Ärzte:** 2
- Teilnahmegebühr:** 20 Euro
- Stornogegebühr:** 20 Euro
- Besonderheiten:** Organisation: Herr Prof. Dr. Sieberer (Sekretariat Frau Manns, Tel. 02381/18-2526)
Herr PD Dr. Rieke (Sekretariat Frau Grünebaum, Tel. 02381/18-2351)



Thema:	Vertiefende Qualifizierung für die Versorgung von Menschen im Alter mit besonderen und vielfältigen Anforderungen
Ziel:	Sensibilisierung und Qualifizierung für die Versorgung von Menschen im Alter mit besonderen und vielfältigen Anforderungen, insbesondere für Zeichen der Demenz und dem Umgang mit demenzkranken Patienten.
Inhalt:	<p>Menschen mit kognitiven Einschränkungen sind im besonderen Maße auf die Fürsorge und Sorgfalt der sie betreuenden Menschen angewiesen.</p> <p>Modul 1 Demenz/Delir Diagnosestellung und pharmakologische Behandlungsmöglichkeiten</p> <p>Modul 2 Assessment / Kommunikation mit Angehörigen</p> <p>Modul 3 Kommunikation entzerren und leicht reden. Hilfreiche Tipps im Umgang mit Menschen mit Demenz</p> <p>Modul 4 Schmerzdiagnostik und Schmerztherapie bei Menschen mit Demenz</p> <p>Modul 5 Krisenintervention</p> <p>Modul 6 Juristische Aspekte</p>
Methoden:	Vortrag, Diskussion, praktische Übungen
Zielgruppe:	alle interessierten Mitglieder des therapeutischen Teams (Pflegepersonal, Therapeuten, Sozialdienst, Ärzte etc.)
Referent:	verschiedene Referenten
Termine:	Dieser Kurs wird erst wieder im Herbst 2021 angeboten.
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	4
Teilnahmegebühr:	100 Euro
Stornogebühr:	20 Euro
Besonderheiten:	<p>Die Module sind einzeln buchbar. Bei Absolvierung aller 6 Module wird ein Gesamtzertifikat ausgestellt. 4 Fortbildungspunkte je Modul. Bitte beachten Sie die gesonderte Ausschreibung, erhältlich in der IBF in Dortmund.</p> <p>Externe Teilnehmer zahlen pro Modul 50,00 Euro. Bei Buchung des ganzen Kurses fallen 280,00 Euro an.</p>



03-030 Vorankündigung: Basislehrgang "Zertifiziertes Curriculum Geriatrie"

- Ziel:** Die Teilnehmenden erhalten einen strukturierten Überblick über die Aufgaben und das Zusammenwirken des therapeutischen Teams in der Geriatrie.
- Inhalt:** Es werden hohe Anforderungen an die Pflegenden und Therapeuten im Krankenhaus, in der stationären und ambulanten Altenhilfe bei der Unterstützung der alten Menschen gestellt. Der Basislehrgang "Zertifiziertes Curriculum Geriatrie" (Zercur Geriatrie) der Bundesarbeitsgemeinschaft e.V. (BAG) beinhaltet die Themen:
- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
 - Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen
 - Ethik und Palliativmedizin
 - Demenz und Depression
 - Chronische Wunden, Harn- und Stuhlkontinenz, Diabetes mellitus, Ernährung
 - Abschlussevaluation
- Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Lehrgangsabschluss ein Zertifikat vom Bundesverband Geriatrie.
- Methoden:** Vorträge, Diskussionen, Bearbeitung von Fallbeispielen, Hospitation
- Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des therapeutischen Teams in der Geriatrie
- Referent:** verschiedene Referenten
- Termine:** 10.03. + 11.03.2021; 24.03. + 25.03.2021; 28.04. + 29.04.2021 und 05.05. + 06.05.2021
- Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 5
- Teilnehmerzahl:** 15 Personen
- Teilnahmegebühr:** 800 Euro
Stornogebühr: 100 Euro
- Besonderheiten:** externe Teilnehmer 800 Euro
Interessenten richten bitte die Bewerbung an das Referat Fort- und Weiterbildung,
Tel. 02381/181031; ibf@joho-dortmund.de
- Gerne können Sie auch einen separaten Flyer anfordern.

Ziel:	Dieses Seminar ist für Pflegende gedacht, die ihr Wissen aktualisieren und ein professionelles Schmerzmanagement durchführen wollen, um die Lebensqualität eines Menschen mit Schmerzen oder schmerzbedingten Problemen zu erhalten oder zu steigern und instabile Schmerzsituationen zu vermeiden.
Inhalt:	<p>Aktualisierung DNQP Expertenstandard "Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen"</p> <ul style="list-style-type: none">- Basiswissen - Akuter Schmerz- Schmerzassessment, Fremdbeobachtung, Schmerzdokumentation- Analgetika - Nebenwirkungen- Beratungskompetenz- Unterstützung zur Verbesserung der Schmerzsituation und der Lebensqualität durch nicht-medikamentöse Maßnahmen zur Schmerztherapie <p>Aktualisierung DNQP Expertenstandard "Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen"</p> <ul style="list-style-type: none">- Basiswissen - Chronischer Schmerz- Instabile- Stabile Schmerzsituation- Schmerzassessment, Fremdbeobachtung, Schmerzdokumentation- Analgetika- Nebenwirkungen- Schmerzexperte- Beratungskompetenz- Unterstützung zur Verbesserung der Schmerzsituation und der Lebensqualität durch nicht-medikamentöse Maßnahmen zur Schmerztherapie
Methoden:	Vortrag, kollegialer Austausch, Diskussion
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Altenpflege und Interessierte
Referent:	Bettina Schulte-Westermann
Termin:	November 2020 Mo. 09.11. von 09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	3
Teilnahmegebühr:	50 Euro
Stornogegebühr:	20 Euro



Ziel:	Die Teilnehmenden erfahren neue Aspekte in der Diabetestherapie und können diese als zukünftige Diabeteslotsen in ihren Teams an die Kollegen und Patienten zur weiteren Anwendung bringen.
Inhalt:	<p>In der Diabetestherapie fließen beständig neue Erkenntnisse ein. In dieser Fortbildung werden die aktuellen Aspekte zu den nachstehenden Themen geschult.</p> <ul style="list-style-type: none">- Ätiologie- Diagnostik und Therapie des Diabetes- Besonderheiten der Therapie bei älteren Menschen- Begleiterkrankungen- Insuline Insulintherapien- Umgang mit Pens und Blutzuckermessgeräten- Ernährung bei Diabetes- Schulung der Patienten und ihrer angehörigen- Vorstellung rehabilitativer Konzepte, DMP- Pflege eines Patienten mit Diabetes entsprechend seiner Ressourcen
Methoden:	Vortrag
Zielgruppe:	Gesundheits- und Krankenpfleger
Referenten:	Dr. Siegfried Reinecke, Martina Özyurt, Marion Tulfot
Termine:	am 31.08. und 02.09.2020 jeweils von 9:00-13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 5
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	30 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro
Besonderheiten:	Beide Termine gehören zusammen. Für externe Teilnehmer 30 Euro.



Ziel:	Die Teilnehmenden erfahren neue Aspekte in der Diabetestherapie und können diese in ihren Teams an die Kollegen zur weiteren Anwendung weitergeben und Patienten/Angehörige darin schulen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- neue orale Antidiabetika- neue Insuline- neue subcutane Diabetesmedikation <p>Diese Fortbildung ist eine Pflichtschulung für alle Diabeteslotsen.</p>
Methoden:	Vortrag
Zielgruppe:	Gesundheits- und Krankenpfleger mit einer Qualifikation zum Diabeteslotsen
Referenten:	Dr. Siegfried Reinecke, Marianne Schnieder, Marion Tulfot
Termin:	September 2020 Mo. 28.09. von 09:00 bis 13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 5
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	5
Teilnahmegebühr:	30 Euro
Stornogegebühr:	20 Euro
Besonderheiten:	Externe Teilnehmer zahlen 30 Euro.



- Inhalt:** Schwerpunkt dieses Kurses wird "Pflegeanamnese in englischer Sprache" sein; Sie lernen, sowohl eine "Notfallanamnese" als auch eine umfassende Pflegeanamnese (für die Aufnahme auf der Station) zu erheben. Sie lernen ferner, wie Patienten über ihren Körper sprechen und wie sie ihre Symptome beschreiben. Sie werden auch lernen, wie Sie wichtige Pflegemaßnahmen erklären können und wie Sie Patienten helfen können, den Alltag im Krankenhaus besser zu verstehen.
- This course is especially for nurses who work on wards or have to advise patients and their families in the hospital. Participants will learn how to ask patients about their symptoms and about their normal daily activities. They will also learn to explain hospital procedures and nursing care and to answer the patient's questions.
- Methoden:** Vokabelübungen und Grammatik werden in den Kurs integriert. Rollenspiele geben Ihnen die Möglichkeit zu üben und Sicherheit beim Sprechen zu gewinnen.
- Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit vermehrtem direkten Patientenkontakt
- Referent:** Yvonne Ford
- Termine:** Mi., 09.12. 2020 von 9:00-16:00 im K7 Uhr und Do., 10.12.2020 von 8:00-15:00 Uhr im K2
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 12
- Teilnahmegebühr:** 125 Euro
Stornogebühr: 65 Euro
- Besonderheiten:** Die Teilnehmenden sollten Vorkenntnisse in Englisch (mind. 3 - 4 Jahre "Schulenglisch") besitzen. Bitte bringen Sie ein Wörterbuch und Schreibmaterial zum Kurs mit.



- Ziel:** Die Teilnehmenden erlernen Basiswissen zur Patientensicherheit und können praktische Strategien im Arbeitsalltag anwenden. Das Fehlerbewusstsein und die Sicherheitskultur werden gefördert.
- Inhalt:** Die Verbesserung der Patientensicherheit ist zu einem zentralen Thema im klinischen Alltag geworden. Das Seminar vermittelt Grundlagen zum "Warum" und "Wie" der Patientensicherheit. Folgende Themen werden behandelt:
- Wie und warum entstehen Fehler?
 - Wie können wir mit Fehlern umgehen?
 - Führt jeder Fehler zu einem Schaden?
 - Was können wir im Alltag tun, um die Patientensicherheit weiter zu verbessern?
 - Wie funktioniert eine "sichere Kommunikation"?
 - Welche Bedeutung hat die sichere Patientenidentifikation?
 - Welche Chancen bietet die Anwendung von Checklisten?
- Methoden:** Vortrag, praktische Übungen
- Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gGmbH
- Referenten:** Dr. Michaela Gross, Dr. Irmgard Kelbel, Prof. Dr. Markus Kohlhaas
- Termine:** **September 2020**
Do. 10.09. von 14:15 bis 17:15 Uhr
Dezember 2020
Do. 10.12. von 14:15 bis 17:15 Uhr
- Veranstaltungsort:** St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5
- Teilnehmerzahl:** 30 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 5
- für Ärzte:** stehen noch nicht fest
- Teilnahmegebühr:** 10 Euro
- Stornogegebühr:** 10 Euro



03-088 Expertenstandard "Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz"

Inhalt:	<p>Der neue Expertenstandard "Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz" setzt die Leitlinien in der Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Referentinnen vermitteln Ihnen wichtiges Hintergrundwissen für die Entwicklung einer personenzentrierten Haltung – in der Einrichtung wie in den Pflege- und Betreuungsteams. Im Mittelpunkt steht der Aspekt der Beziehungsgestaltung.</p> <p>Der Expertenstandard – Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz</p> <ul style="list-style-type: none">- Präambel, Zielsetzung, Begründung- Definition, Zielgruppe, Anwender- Prozess Ebene 1 – Einschätzung- Prozess Ebene 2 – Planung- Prozess Ebene 3 – Information, Anleitung, Schulung, Beratung- Prozess Ebene 4 – Maßnahmen- Prozess Ebene 5 – Evaluation <p>Grundlagen zum Thema</p> <ul style="list-style-type: none">- Aktuelles Fachwissen zum Themenschwerpunkt Demenz- Personenzentrierte Haltung und die praktische Umsetzung- Angebote und Maßnahmen zur Beziehungsgestaltung für Menschen mit Demenz <p>Der Expertenstandard in der praktischen Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none">- Umsetzung und Implementierung der einzelnen Standardebenen mit Vorschlägen zur praktischen Anwendung- Integration in die Pflegeprozessdokumentation der Pflege- und Betreuung
Zielgruppe:	Fachkräfte aus der Altenpflege
Referent:	Diplom Med.-Päd. Manuela Ahmann
Termin:	September 2020 Mi. 30.09. von 09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Christinenstift, Mehrzweckraum
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	7
Teilnahmegebühr:	70 Euro
Stornogegebühr:	30 Euro



03-089 Expertenstandard "Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege"

Inhalt:	<p>Viele pflegebedürftige Menschen können sich nicht selbstständig bzw. nur stark eingeschränkt bewegen. Mobil zu sein, trägt für Pflegebedürftige jedoch entscheidend zur Gesundheit und Lebensqualität bei.</p> <p>Die Zielsetzung des nationalen Expertenstandard "Erhaltung und Förderung der Mobilität" ist, dass jeder pflegebedürftiger Mensch eine pflegerische Unterstützung, die zur Erhaltung und /oder zur Förderung der Mobilität beiträgt erhält.</p> <p>Es handelt sich um den ersten Expertenstandard zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege nach § 113 a SGB XI. Mit seiner bevorstehenden Veröffentlichung im Bundesanzeiger ist der Expertenstandard für alle Pflegedienste und -heime in Deutschland verbindlich und verpflichtend durch die Pflegeheime und Pflegedienste umzusetzen.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausgangslage und fachliche Hintergrundinformation zur Mobilität im Alter- Kommentierung und Darstellung der einzelnen Ebenen des Expertenstandards- Handlungsempfehlungen/ Implementierungsstrategie- Umsetzung in der praktischen Anwendung- Arbeit am Fallbeispiel- Benefiz für den Patienten/Bewohner und die Einrichtung- Erfahrungsaustausch
Zielgruppe:	Pflegeschwäger, Führungskräfte, Praxisanleiter/innen, Mitarbeiter/innen des Sozialen Dienstes
Referent:	Diplom Med.-Päd. Manuela Ahmann
Termin:	August 2020 Di. 18.08. von 09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	7
Teilnahmegebühr:	70 Euro
Stornogebühr:	30 Euro
Besonderheiten:	Kosten für externe Teilnehmer: EURO 120



Thema:	Tipps für die Anwendung im klinischen Alltag: "Hebst du noch, oder bewegst du schon"?
Ziel:	Die Teilnehmenden erhalten Tipps für die praktische Anwendung kinästhetischer Konzepte in der täglichen Arbeit mit den Patienten. Das eigene Körperbewusstsein wird gefördert.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Übungen zur Sinneswahrnehmung- Förderung der "Selbstwahrnehmung" des Patienten- Bewegung von Patienten im Bett etc.- zirkuläre Bewegungen- Alltagspositionen - z. B. Essen/Trinken, Sitzposition- Entlastung für den eigenen Rücken- Förderung der Selbständigkeit von Patienten
Methoden:	Vortrag und praktische Übungen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gesundheits- und Krankenpflege sowie Altenpflege
Referent:	Dorothea Ramspott
Termin:	August 2020 Fr. 21.08. von 08:00 bis 13:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Tagesklinik, Motopädie-Raum
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	6
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro
Besonderheiten:	Bitte bequeme Kleidung, Stoppersocken und Decke mitbringen.



03-107 Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für Personal im OP, in der Kardiologie und der Endoskopie

Ziel:	Der Kurs dient dem Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz entsprechend der Richtlinie "Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin und Zahnmedizin", Abschnitt 6.3 und Anlage 10.
Inhalt:	<p>Umgang mit dem C-Bogen, spezielle Strahlenschutzmaßnahmen für Patient und Personal, Dosimetrie, Aufnahme und Durchleuchtung, Röntgenverordnung und Aufzeichnungspflichten, Biologische Wirkungen, Strahlenschutzmaßnahmen. Röntgenanatomie, Einstelltechnik, Durchleuchtungstechnik, Messtechnik, neue gerätetechnische Entwicklungen</p> <p>Die praktischen Übungen finden in der neu gestalteten Röntgenabteilung des Haus der Technik statt. Die Einrichtung mit mehreren Arbeitsplätzen, darunter 2 neue digitale Röntgengeräte und ein C-Bogen, entspricht derjenigen eines kleinen Krankenhauses und steht ausschließlich für die Ausbildung zur Verfügung.</p>
Methoden:	Vortrag, Diskussion
Zielgruppe:	Ausgebildetes OP-Personal (z.B. OTA) und Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung, deren Tätigkeit sich im Rahmen einer Operation oder Intervention (Herzkatheterlabor, Endoskopie, Ambulanz) auf das Bedienen einer einfachen Röntgeneinrichtung (C-Bogen) unter unmittelbarer Aufsicht und Verantwortung des fachkundigen Arztes beschränkt.
Referent:	Mitarbeiter aus dem Haus der Technik Essen
Termine:	Etwaige Termine werden zeitnah im Intranet veröffentlicht.
Veranstaltungsort:	Haus der Technik, Haus der Technik
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	12
Teilnahmegebühr:	200 Euro
Stornogebühr:	200 Euro
Besonderheiten:	Externe Teilnehmer zahlen EUR 200,00



03-112 Basiswissen zur autologen und allogenen Stammzelltransplantation

Inhalt:	Das Seminar vermittelt Grundlagen zu den Zielen und Methoden der autologen oder allogenen Stammzelltransplantation und zu den erforderlichen Prophylaxen zur Vermeidung von Abstoßungsreaktionen.
Zielgruppe:	Mitarbeitende aus der Onkologie und Interessierte
Referent:	Mathias Nietzke
Termin:	September 2020 Mi. 23.09. von 14:15 bis 16:15 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, K5
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	1
Teilnahmegebühr:	10 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



- Inhalt:** Die Einführung der allogenen Stammzelltransplantation als mögliche Therapieform der malignen hämatologischen Erkrankungen stellt auch das Pflegepersonal vor neue Herausforderungen. Eine der Hauptkomplikationen der Behandlung ist die Spender-gegen-Wirt-Krankheit
In der Fortbildung erfahren Sie:
Was ist eine Spender-gegen-Wirt-Krankheit (Graft-versus-Host-Disease = GvHD) ?
Wann kann eine Spender-gegen-Wirt-Krankheit auftreten, wie kann diese früh erkannt werden und worauf muss geachtet werden?
- Zielgruppe:** Mitarbeitende in der onkologischen Pflege und Interessierte
- Referent:** Selma Rettelbusch
- Termin:** Dezember 2020
Mi. 02.12. von 14:15 bis 15:45 Uhr
- Veranstaltungsort:** St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 7
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 2
- Teilnahmegebühr:** 20 Euro
Stornogegebühr: 10 Euro



Inhalt:	Heparin, Marcumar, Apixaba, Rivaroxaban.... was gibt es sonst noch? Und überhaupt was ist der Unterschied und wie wirken sie?
Zielgruppe:	Mitarbeitende aus der Pflege und Interessierte
Referent:	Dr. Christoph Alexander Mues
Termin:	November 2020 Do. 26.11. von 14:15 bis 15:45 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



Inhalt:	Inhalte: <ul style="list-style-type: none">- Warum wir uns mit dem Thema Demenz beschäftigen sollten- Demenzformen- Screeningverfahren- Patientenbegleitung- Warum die Begleitung von Angehörigen eine bedeutende Rolle spielt- Milieugestaltung- Kommunikation mit Menschen mit Demenz- Aktivierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen von Menschen mit Demenz, möglichst mit biografischem Hintergrund- Austausch im therapeutischen Team
Zielgruppe:	Mitarbeitende aus der Krankenpflege und Interessierte
Referent:	Silvia Goldammer
Termin:	Oktober 2020 Do. 29.10. von 14:15 bis 15:45 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 6
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogebühr:	10 Euro



Ziel:	Sie gehen motiviert mit einem "Koffer" voller Ideen ,die auch auf Station umsetzbar sind, nach Hause.
Inhalt:	Was können wir im Pflegealltag noch tun, um gerade beim alten Menschen einen Sturz zu vermeiden? Wie fühlt sich ein Patient der gestürzt ist oder sturzgefährdet ist? Reicht da die " einfache " Hüftprotektorenhose? Oft drehen sich die Einflüsse wie personenbezogene, umgebungsbezogene und medikamentöse Faktoren wie eine Spirale. Ich möchte mit Ihnen schauen,wie man diese Spirale mit Maßnahmen durchbrechen kann um zukünftige Stürze zu minimieren und optimaler Weise zu verhindern; auf der Station aber auch später zu Hause nach der Entlassung!
Zielgruppe:	Mitarbeitende aus der Pflege und Interessierte
Referent:	Ute Bensch
Termin:	Oktober 2020 Mo. 05.10. von 14:15 bis 16:15 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



03-120 Morbus Parkinson – Wie kann ich im Pflegealltag auch durch Kleinigkeiten helfen?

Inhalt:	Oft bleibt im Pflegealltag wenig Zeit um Patienten mit Ihren Einschränkungen zu unterstützen. Was macht die Krankheit mit den Patienten? Was passiert in "der Tiefe im Hirn"? Kurz möchte ich die Erkrankung nochmal definieren, aber hauptsächlich möchte ich Ideen mit auf den Weg geben, die im Pflegealltag und dann auch nach der Entlassung möglich sind um den Patienten mit Morbus Parkinson zu helfen und auch zu motivieren. Ich wünsche mir eine Fortbildungseinheit in der Sie natürlich etwas lernen, aber hauptsächlich ist mein Ziel der Austausch miteinander, das Brain-Storming mit neuen Gedanken und einem großen "Ideen-Koffer" für Ihre Arbeit auf der Station.
Zielgruppe:	Mitarbeitende aus der Pflege und Interessierte
Referent:	Ute Bensch
Termin:	November 2020 Mo. 16.11. von 14:15 bis 16:15 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



03-121 Nebenwirkungsmanagement für onkologische Pflege

Referent:	Mathias Nietzke
Termin:	September 2020 Mi. 16.09. von 14:15 bis 15:15 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5
Teilnehmerzahl:	25 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	1
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



Psycho-soziale Kompetenz

Ziel:	Die Teilnehmenden lernen, die eigene Sozialkompetenz zu stärken, Störungen im Arbeitsablauf zu reduzieren und einen wertschätzenden Umgang miteinander zu fördern.
Inhalt:	<p>Wir schauen unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als "gewalttätig" an. Dennoch führen unsere Worte oft zu Verletzungen, Kränkungen und Zurückweisungen – bei anderen und bei uns selbst. Das, um was es uns eigentlich geht, wird gar nicht gehört, weil unser Gegenüber schon damit beschäftigt ist, einen Gegenangriff zu planen oder eine Verteidigung aufzubauen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist ein Gesprächsprozess, der es ermöglicht, auch in schwierigen Situationen konstruktiv im Gespräch zu bleiben – mit Wertschätzung und Achtung sich selbst und anderen gegenüber.</p> <p>Worum geht es?</p> <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der "Gewaltfreien Kommunikation"?- Das 4 Stufen Modell der "Gewaltfreien Kommunikation" (Dr. Marshall Rosenberg)- Entwicklung von Einfühlungsvermögen und Selbstbehauptung- Reflexion der individuellen Gesprächshaltung
Methoden:	Lehrgespräch, Diskussion, Fallbeispielen und Übungen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft
Referent:	Helga Bänfer
Termin:	November 2020 Mi. 11.11. – Do. 12.11. von 09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal
Teilnehmerzahl:	14 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	12
Teilnahmegebühr:	160 Euro
Stornogebühr:	70 Euro



Inhalt:	<p>Es ist für professionell Helfende eine alltägliche Erfahrung, dass Klienten die vereinbarten therapeutischen Maßnahmen nicht oder nur teilweise umsetzen.</p> <p>Motivational Interviewing (MI) ist ein vergleichsweise schnell zu erlernender und praktischer (Beratungs-) Ansatz, um Menschen für Veränderung zu gewinnen und sich selbst dabei nicht zu verausgaben. MI kommt ursprünglich aus dem Suchtbereich und findet heute Anwendung in den verschiedensten Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens.</p> <p>MI gilt als Mittel der Wahl, wenn Menschen zu Veränderung eines schädigenden Verhaltens noch nicht bereit sind. Vielleicht haben sie noch kein Problem-Bewusstsein oder können sich noch nicht von eigenen Ambivalenz Gefühlen lösen oder haben noch keine Zuversicht um eine positive Veränderung erreichen zu können.</p> <p>Ziel sollte sein, dass die Person selbst Fürsprecher eigener Verhaltensänderungen wird, welches als eine günstige Voraussetzungen für langfristigen Erfolg gilt. Dazu ist es wichtig, Widerstand gering zu halten</p>
Methoden:	<ul style="list-style-type: none">- Theorieinput- Praktische Anwendung- Üben mit (eigenen) Beispielen
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Psychiatrie und von der Entgiftung
Referent:	Stefanie Hengelbrock
Termin:	Mai 2020 Mo. 18.05. von 09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 7
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	7
Teilnahmegebühr:	100 Euro
Stornogegebühr:	40 Euro



Thema:	Konfliktbewältigung in der gGmbH
Ziel:	Die Teilnehmenden lernen Methoden für eine gelassene, ressourcenorientierte Gesprächsführung kennen und bekommen Anregungen selbst einfache Konflikte zu lösen, bzw. zu vermitteln. Die Fortbildung vermittelt Strategien zum Umgang mit herausfordernden Situationen am Arbeitsplatz.
Inhalt:	Im Alltag sind wir einer hohen Arbeitsbelastung ausgesetzt. Neben ärztlichen, pflegerischen und organisatorischen Aufgaben stehen wir zusätzlich vor vielen herausfordernden Situationen. Oft werden Mitarbeitende in Konflikte mit Kollegen, Angehörigen oder Kassen hineingezogen. Diese Auseinandersetzungen rauben viel Kraft und Ressourcen. Dabei geht es leider zu oft gegeneinander anstatt miteinander. Mediation ist in diesem Fall eine nutzbare und sinnvolle Ergänzung.
Methoden:	Kurzvortrag, praktische Übungen, Diskussion
Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Referent:	Brigitte Mikus
Termin:	Oktober 2020 Di. 27.10. von 09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 3
Teilnehmerzahl:	6 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	6
Teilnahmegebühr:	40 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



Ziel:	Ursachen von Gewalt zu erkennen, zu analysieren und sowohl Maßnahmen zur Vermeidung von Gewalt als auch Umgangsmöglichkeiten mit Gewalt und Gewaltbereitschaft anwenden zu können.
Inhalt:	<p>Das Krankenhaus ist ein Ort intensiver mitmenschlicher Begegnungen. Überall dort, wo intensives menschliches Miteinander gefordert ist, besteht die Gefahr, dass es Menschen gibt, die Grenzen nicht erkennen (wollen oder können). Übergriffe von Patienten kommen immer wieder vor.</p> <p>Es werden Methoden und Fähigkeiten zur verbalen Deeskalation vermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none">- Stress - Stressbewältigung- Eigenen und fremden Stress erkennen und damit umgehen- Aggressionen - Aggressionsabbau- Kommunikation
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege
Referenten:	Timo Ballarin, Matthias Mendelin
Termine:	St. Marien Hospital-Hamm, Knappenstraße, Motopädie-Raum Di., 10.11. bis Do., 12.11.2020 jeweils von 8:30-16:30 Uhr
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	12
Teilnahmegebühr:	120 Euro
Stornogegebühr:	100 Euro
Besonderheiten:	Die TN-Gebühr für externe Teilnehmer/innen beträgt 280,00 .



- Ziel:** Dieses Seminar befähigt die Teilnehmenden, Schutztechniken bei Übergriffen sicher anzuwenden, um sich und andere vor Schaden zu bewahren.
- Inhalt:**
- Erlernen und Einüben verschiedener Grifftechniken
 - Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen
- Methoden:** Workshop
- Zielgruppe:** alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Pflege
- Referenten:** Timo Ballarin, Matthias Mendelin
- Termine:** St. Marien Hospital–Hamm, Knappenstraße, Motopädie–Raum
Mi., 25.11. bis Do., 26.11.2020
jeweils von 8:30-16:30 Uhr
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 10
- Teilnahmegebühr:** 80 Euro
Stornogebühr: 80 Euro
- Besonderheiten:** Voraussetzung ist die Teilnahme am Deeskalationstraining!
Die TN-Gebühr für externe Teilnehmer/innen beträgt 200,00 .



Ziel:	Ziel des MBSR Trainings ist es Burnout zu vermeiden und die Praxis der Achtsamkeit gewinnbringend in den Alltag zu integrieren. Wege aus der Stress-Falle zu finden und nachhaltig die körperliche und seelische Gesundheit zu fördern.
Inhalt:	<p>MBSR (mindfulness based stress reduction) ist eine nachweislich bewährte Selbsthilfemethode zur Stressbewältigung, die von Jon Kabat-Zinn in den USA entwickelt wurde.</p> <p>Mitarbeiter und Führungskräfte im Gesundheitswesen betreiben oft Raubbau mit ihrer Gesundheit und ignorieren die Warnsignale des Körpers. Beruflicher und privater Leistungsdruck, Termindruck, Bewegungsmangel, unausgewogene Ernährung und fehlende Regenerationsphasen sind Ursachen für eingeschränktes Wohlbefinden und Leistungsvermögen. Der Körper reagiert mit Anpassungs-erkrankungen. Durch eine intensive Schulung der Achtsamkeit beginnen Sie Ihre Bedürfnisse zu erkennen und zu akzeptieren, lernen körperliche Symptome als hilfreiche Signale zu erkennen.</p> <p>Worum geht es?</p> <ul style="list-style-type: none">- Wie kann ich Stresssituationen besser und dauerhaft bewältigen?- Wie vermindere ich körperliche und psychische Reaktionen auf Stress?- Wie erreiche ich mehr Gelassenheit und Lebensfreude?- Wie erhalte ich meine Leistungsfähigkeit?- Wie entschleunige ich meinen Alltag?
Methoden:	Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Entwicklung individueller Stressbewältigungskonzepte, Arbeit an Gefühlen und festgefahrenen Denkmustern, Übungen zur Körperwahrnehmung und sanfte Atem- und Bewegungsübungen zur Integration in den Alltag.
Referent:	Helga Bänfer
Termin:	November 2020 Mo. 30.11. - Di. 01.12. von 09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude
Teilnehmerzahl:	14 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	12
Teilnahmegebühr:	170 Euro
Stornogegebühr:	80 Euro

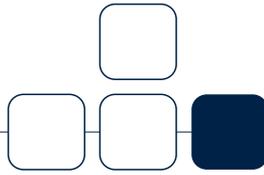


Inhalt:	<p>Erarbeitung von Möglichkeiten und Ideen, wie mit einer eskalierenden Konfliktsituation umgegangen werden kann.</p> <p>Szenische Darstellung einer eskalierenden Gewaltsituation im Rahmen einer Gewaltspirale, um Täterdenken, Waffenproblematik und Möglichkeiten des Ausstiegs aufzuzeigen.</p> <p>Gründe für Passivität - warum in Notsituationen eventuell nicht geholfen wird - soll dargestellt werden.</p> <p>Erleben von Bedrohungssituationen, um Opferrolle / -verhalten und Helferverhalten zu erarbeiten und Tipps und Verhaltensweisen zu Bedrohungssituationen zu sammeln.</p> <p>Rechtliche Fragen z. B. zu Notwehr werden geklärt.</p> <p>Eine typische bedrohliche, eskalierende Situation aus dem beruflichen Alltag wird von den Teilnehmern erarbeitet, gespielt und analysiert.</p>
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft
Referent:	Mitarbeiter der Kripo Dortmund
Termin:	November 2020 Mi. 18.11. - Do. 19.11. von 09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude
Teilnehmerzahl:	25 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	12
Teilnahmegebühr:	30 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



Inhalt:	<p>Sterbe-Begleitung</p> <p>Was kann ich begleiten und wie sieht Begleitung aus? Gibt es ein Konzept für mich? Ein Konzept was mich unterstützt, welches meine Fragen beantwortet? Wir alle haben unzählige Fragen an das Sterben und an den Tod! Wir alle haben bereits Wege gefunden, es irgendwie zu praktizieren und damit klar zu kommen. Die Begegnung mit mir selbst öffnet mir den Weg zu einer besonderen und einzigartigen Begleitung auf den Weg in die ewige Stille.</p> <p>Wir alle erleben das Sterben immer noch als etwas Schweres, was uns nicht behagt, was uns Angst macht, was unumgänglich ist, was nicht erklärbar ist, was uns unsagbaren Schmerz zufügen kann, was lange in uns haftet.</p> <p>Inhalte und Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none">- Sterbebegleitung: Definition, Entwicklung, Palliativnetzwerke- Das Sterben in der Wissenschaft, Sterbephasen nach Kübler-Ross- Situation bei demenziell veränderten Menschen- Auswirkungen auf den Pflegenden/Begleitenden- Der Sterbeprozesses: Vorbereitung und Begleitung, Merkmale, Angehörigenarbeit- In der Praxis: Psychohygiene, Materialien und Methoden- Erfahrungsaustausch und Reflexion
Zielgruppe:	Menschen, die in der Pflege und sozialen Betreuung von Senioren und Menschen mit Demenz tätig sind, Mitarbeiter in sozialen und betreuenden Diensten, zusätzliche Betreuungskräfte, Pflegefachkräfte
Referent:	Stefanie Suhr-Meyer
Termin:	September 2020 Mi. 09.09. von 09:00 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude
Teilnehmerzahl:	18 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	85 Euro
Stornogebühr:	40 Euro
Besonderheiten:	Die Fortbildung umfasst auch die Reflexion der beruflichen Praxis und die Aktualisierung von vermitteltem Wissen nach §§43b, 53c SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen. (Stand: 01.01.2017)





Führungsbezogene Kompetenz

05-010 Reflexionstage für Stationsleitungen aus dem St. Marien-Hospital Hamm

- Ziel:** Ziel der Veranstaltung ist es, die Stationsleitungen hinsichtlich ihrer konkreten Fragestellungen zu unterstützen.
- Inhalt:** Die Reflexionstage für Stationsleitungen finden in diesem Jahr zum zehnten Mal statt. In bewährter Struktur sind weiterhin thematische Einheiten, Fallberatungen zu aktuellen Situationen und Entspannungsübungen vorgesehen. Der Austausch der Stationsleitungen untereinander steht im Zentrum. Das Thema soll im Sommer festgelegt werden. Sie erhalten dann zu einem späteren Zeitpunkt genauere Informationen. Bitte merken Sie sich schon einmal die Termine entsprechend vor.
- Methoden:** Workshop
- Zielgruppe:** Stationsleitungen aus dem St. Marien-Hospital Hamm
- Referent:** Dr. Mechthild Herberhold
- Termine:** Gruppe 2: 11.11.-12.11.2020 von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Gruppe 1: 30.11.-01.12.2020 von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Westf. Turnerbund, Zum Schloss Oberwerries, 59073 Hamm, Seminarraum im Gesundheitshaus
- Teilnehmerzahl:** 16 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 10
- Teilnahmegebühr:** 200 Euro
Stornogegebühr: 100 Euro
- Besonderheiten:** Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Socken und eine Decke mit.



05-020 Pflegepersonaluntergrenzen und Arbeitszeitkonto - Wie geht's weiter?

Ziel:	Die Veranstaltung informiert über den derzeitigen Stand der Umsetzung, Erfahrungen und die zukünftige Weiterentwicklung.
Inhalt:	Zum 01.01.2019 ist für alle deutschen Krankenhäuser die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) in Kraft getreten. Die Dortmunder Kliniken der Kath.-St.-Johannes Gesellschaft müssen zunächst in 2019 für die Bereiche Kardiologie, Intensivmedizin und Geriatrie die Einhaltung der PpUGV nachweisen.
Methoden:	Vortrag, Diskussion
Zielgruppe:	Führungskräfte und interessierte Mitarbeitende der Gesellschaft
Referent:	Peter Jäger
Termin:	Dezember 2020 Di. 01.12. von 14:30 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogebühr:	10 Euro



05-021 Das Gold aus der Verpackung lösen – Umgang mit Mitarbeiteremotionen – Thementag für Stationsleitungen und Vertretungen aus Hamm

Thema:	Das Gold aus der Verpackung lösen – Umgang mit Mitarbeiteremotionen
Ziel:	Identifikation von Gefühlen, Bedürfnissen sowie das Erlernen von Herangehensweisen nach Marshall B. Rosenberg
Inhalt:	<p>Wenn MitarbeiterInnen sehr bewegt sind – z. B. aus Ärger, Engagement oder Freude, so ist das vielfach für die Umstehenden deutlich spürbar und manchmal auch sehr anstrengend.</p> <p>Wie kann eine Leitung reagieren, damit die Situation nicht eskaliert? Der Kommunikationstrainer Al Weckert nennt starke unangenehme Gefühle "Gold in schmutziger Verpackung".</p> <p>In Fallberatungen wird die "Verpackung vom Gold gelöst", d. h. es werden die Gefühle sowie die dahinterstehenden Bedürfnisse der Beteiligten beleuchtet und konkrete Herangehensweisen erarbeitet.</p>
Methoden:	<ul style="list-style-type: none">- Fähigkeiten entwickeln, um bei starken Gefühlsäußerungen von Mitarbeiterinnen empathisch zu bleiben- Selbstempathie erzeugen und Wege erkennen, die eigene Perspektive mitzuteilen- Fallberatungen
Zielgruppe:	Stationsleitungen und Stellvertretungen vom St. Marien-Hospital Hamm
Referent:	Dr. Mechthild Herberhold
Termin:	September 2020 Do. 17.09. von 09:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	Westf. Turnerbund, Zum Schloss Oberwerries, 59073 Hamm, Seminarraum im Gesundheitshaus
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	6
Teilnahmegebühr:	100 Euro
Stornogegebühr:	50 Euro



05-023 Pflegebudget, Pflegepersonaluntergrenzen, PPR 2.0 und Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik - aktueller Sachstand

Inhalt: Mit dem Pflegepersonal-Stärkungsgesetz und der Einführung eines Pflegebudgets liegt ein neues Finanzierungsinstrument für die Pflegepersonal-Kosten im Krankenhaus vor. Mitte Januar 2020 haben Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), Deutscher Pflegerat (DPR) und die vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) ihren Vorschlag zur Bemessung des Pflegepersonalbedarfs (PPR 2.0) vorgestellt. Die Richtlinie zur Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik ist am 01.01.2020 in ihrer ersten Fassung in Kraft getreten.

Inhalte des Seminars:

- Pflegebudget & Pflegepersonalkostenabgrenzung (aG-DRG) – Die wichtigsten Regelungen im Überblick
- Pflegepersonaluntergrenzen, aktualisiert
- Aktuelle Vorgaben zur Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik
- PPR 2.0
- Nachweise & Sanktionen
- Abschlüsse bei Nichteinhaltung der Vorgaben
- Mögliche Auswirkungen
- Strategische Überlegungen

Methoden: Vortrag, Bearbeitung von Beispielen aus der Praxis, Diskussion

Zielgruppe: Stationsleitungen der Häuser der gGmbH und Hamm

Referent: Dr. med. Heike Hasbach

Termin: Oktober 2020
Mi. 28.10. von 09:00 bis 16:30 Uhr

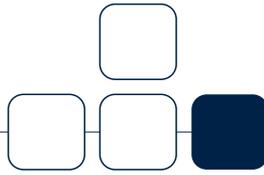
Veranstaltungsort: St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude

Teilnehmerzahl: 18 Personen

Fortbildungspunkte für Pflegepersonal: 8



Teilnahmegebühr: 100 Euro
Stornogegebühr: 40 Euro



**Gesund bleiben und
fit werden**

Thema:	Größere Gelassenheit und mehr Leichtigkeit im Alltag
Ziel:	Die Teilnehmenden verstehen, wo der eigene Stress genau herkommt und welche Rolle sie selbst dabei spielen. Sie erkennen eigene Stressoren und erleben so zukünftige Stresssituationen gelassener und mit größerem Abstand. Sie kennen praktische Methoden (bspw. The Work, Atemtechniken, Meditation, Veränderung des eigenen emotionalen Zustandes, NLP) zur größeren grundsätzlichen Gelassenheit und können diese anwenden.
Inhalt:	<p>Wer ist das nicht manchmal - gestresst, abgespannt, genervt? Zeitdruck, anstrengende Patientengespräche oder Hektik im Dienst kosten viel Energie und Nerven. Dieser "Stress" kann schlimme Folgen haben: Unlust, mangelnde Konzentrationsfähigkeit, geringere Widerstandsfähigkeit und sinkende Lebensfreude. Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, dem "Phänomen Stress" aktiv und positiv zu begegnen und ihn in den Griff zu bekommen. Die Chance liegt darin, dass "Stress" auch eine Frage der Wahrnehmung ist: "Was den einen stresst, lässt andere kalt".</p> <p>Trainiert werden praktische Möglichkeiten zur Stressbewältigung, damit die Arbeit wieder mehr Freude bereitet. Außerdem entwickeln alle Teilnehmenden individuelle und persönliche Techniken für mehr Wohlbefinden und größere Lebensfreude.</p>
Methoden:	Kurzvorträge, Übungen, verschiedene Entspannungsmethoden
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft
Referent:	Christian Bremer
Termin:	November 2020 Fr. 27.11. von 08:00 bis 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	10
Teilnahmegebühr:	170 Euro
Stornogegebühr:	80 Euro
Besonderheiten:	Die Teilnehmenden zahlen einen Eigenanteil von 5 Euro für Seminarunterlagen.



- Zielgruppe:** Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Termine:** Auf der Intranet-Startseite im St.-Johannes-Hospital (<http://intranet.joho-do.int/>) finden Sie zahlreiche Kurse, die der Gesunderhaltung dienen. Bitte klicken Sie dazu einfach auf den Button mit dem Turnschuh (Schuhsohlenabdruck). Das Programm wird laufend aktualisiert.
- Ansprechpartner
Michael Bremshey
Telefon 1843 - 31511
bewegung@joho-dortmund.de
- Weitere Ansprechpartnerin
Jutta Menke
Telefon 1843 - 31261
bewegung@joho-dortmund.de
- Weiterer Ansprechpartner
Jürgen Turzinski
Telefon 1843-731464
bewegung@joho-dortmund.de
- Veranstaltungsort:** Verschiedene Orte, Verschiedene Räume
- Teilnehmerzahl:** nicht begrenzt

Inhalt:	<p>In diesem Kurs wollen wir etwas "Gesundes für unseren Rücken" tun.</p> <ul style="list-style-type: none">- rückenfreundliches Verhalten erlernen- Kräftigung der Muskulatur- Dehnfähigkeit erhalten <p>Es werden Übungen auf der Matte mit Kleinhanteln und Therabändern erlernt, die zu Hause auch durchgeführt werden können.</p> <p>Bitte tragen Sie bequeme Sportkleidung.</p> <p>Falls Sie am Bonusprogramm Ihrer Krankenkasse teilnehmen, können Sie sich für diesen Kurs Bonuspunkte anrechnen lassen.</p>
Methoden:	praktische Übungen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Referent:	Kirsten Grünwald
Termine:	29.09. bis 08.12.2020, immer dienstags jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr (Kein Kurs am 13.10.2020)
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Physiotherapeutische Abteilung, 1. Etage
Teilnehmerzahl:	10 Personen
Teilnahmegebühr:	15 Euro
Stornogebühr:	15 Euro
Besonderheiten:	Die Teilnahmegebühr für externe Teilnehmer beträgt 45,00 Euro.

Ziel:	Erlernen der progressiven Muskelentspannung nach Jacobson
Inhalt:	<p>Die progressive Muskelentspannung nach Jacobson ist eine schnell zu erlernende Entspannungsmethode. Es handelt sich dabei um ein systematisches Anspannungs- und Entspannungstraining der Muskulatur.</p> <p>Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen eine Wolldecke mit.</p> <p>Falls Sie am Bonusprogramm Ihrer Krankenkasse teilnehmen, können Sie sich für diesen Kurs Bonuspunkte anrechnen lassen.</p>
Methoden:	praktische Übungen
Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Referent:	Kirsten Grünewald
Termine:	29.09. bis 08.12.2020, immer dienstags jeweils von 18:15 bis 19:15 Uhr (Kein Kurs am 13.10.2020)
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Physiotherapeutische Abteilung, 1. Etage
Teilnehmerzahl:	10 Personen
Teilnahmegebühr:	15 Euro
Stornogegebühr:	15 Euro
Besonderheiten:	Die Teilnahmegebühr für externe Teilnehmer beträgt 45,00 Euro.

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Wiederkehrende stressige Situationen identifizieren und Strategien für einen gelasseneren Umgang damit entwickeln- Tägliche Gewohnheiten für einen gelasseneren Alltag entwickeln
Zielgruppe:	Mitarbeitende der Gesellschaft
Referent:	Nina Wagener
Termin:	November 2020 Mo. 23.11. von 14:15 bis 17:15 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 6
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	3
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



Inhalt: Kennen Sie das? Sie wissen zwar genau, was Ihnen gut täte, kommen aber einfach nicht ins Handeln? Der innere Schweinehund scheint unüberwindbar zu sein. Auf Dauer führt das zu Frust und Unzufriedenheit. Denn nicht unser guter Wille zählt, sondern dauerhafte konsequente Handlung über einen längeren Zeitraum. Doch dabei sabotieren wir uns immer wieder selbst. Dabei kann es um ganz verschiedene Themen gehen: mehr Sport, gesündere Ernährung, eine neue Sprache lernen, die berufliche Fortbildung. Wir nehmen uns oft viel vor, setzen aber leider wenig um. Doch es gibt Lösungen! Kennen Sie Menschen, denen es leicht fällt, am Ball zu bleiben und ihr Ziel zu verfolgen? Ganz bestimmt, denn so schwer ist das gar nicht. Erfahren Sie alles wichtige, um Ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu erreichen. Wie immer konkret, griffig und praxisorientiert.

1. Wo überhaupt anfangen? Warum wir uns manchmal so schwer tun, persönliche Veränderungen umzusetzen
2. Voraussetzungen für dauerhafte Veränderung
3. Die richtigen Methoden, um sicher und schnell mehr von dem zu tun, was einem wichtig ist
4. Praxistipps: Die neuesten Erkenntnisse aus der Psychologie zum Thema Veränderungsbereitschaft und Verhaltensänderung
5. Wie genau sabotieren wir uns? Warum fällt es uns oft so schwer das zu tun, was wir uns vorgenommen haben?
6. Psychologisch schlau Ziele setzen und erreichen
7. Das „innere Spiel“ gewinnen: Mehr Selbstvertrauen und mehr Selbstbewusstsein

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft

Referent: Christian Bremer

Termin: November 2020
Mo. 16.11. von 09:00 bis 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 7

Teilnehmerzahl: 12 Personen

**Fortbildungspunkte
für Pflegepersonal:** 8



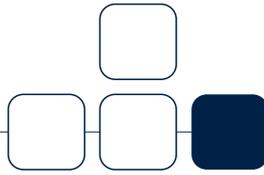
Teilnahmegebühr: 170 Euro
Stornogegebühr: 80 Euro

Inhalt:	<p>Wie Sie Ihre Zeit souverän und zielorientiert lenken, anstatt sich gehetzt und unzufrieden zu fühlen</p> <p>Sie haben vielleicht schon ein eigenes System, um Ihre Zeit zu planen und kennen schon Techniken wie Priorisierung, To-Do-Listen, Pareto & Co. Trotzdem sind Sie oft gehetzt oder beenden Ihren Arbeitstag mit einem unzufriedenen Gefühl – zum Beispiel weil Sie glauben, nicht genug geschafft zu haben?</p> <p>Dann ist es an der Zeit, sich noch einmal neu mit dem Faktor Zeit zu beschäftigen. Sie können Zeit zwar nicht "managen", sich und Ihren Umgang mit Zeit aber schon.</p> <p>Die Inhalte (Auswahl):</p> <ul style="list-style-type: none">- Was muss ein modernes Zeit"management" können?- Warum herkömmliche Techniken nicht mehr funktionieren können- Der praktische Unterschied zwischen Effizienz und Effektivität- 7 Techniken zum persönlichen Zeit"management"- Analyse von Zeitfressern: wo verschwende ich meine Zeit?- Wofür möchte ich gerne mehr Zeit haben – und welche Hürden gibt es dabei?- Erkennen und Umgehen von klassischen "Denkfehlern" zum Thema Zeit- Tipps für die individuelle Umsetzung in der beruflichen und privaten Praxis
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft
Referent:	Christian Bremer
Termin:	November 2020 Di. 17.11. von 09:30 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 6
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	7
Teilnahmegebühr:	170 Euro
Stornogegebühr:	80 Euro



Ziel:	Vorhandene Potenziale entdecken und nutzen; Stärken als Ressource erkennen und aktivieren; persönliches Handlungsrepertoire kreativ erweitern; Selbstkompetenz stärken
Inhalt:	<p>Viele von uns haben Veränderungs- und Entwicklungswünsche im Privat- und/oder Berufsleben. Die Themen sind stets sehr individuell: z. B. ruhiger und gelassener bleiben in stressigen Situationen, gesünder leben, besser mit anderen auskommen, selbstbewusster auftreten, Mut für neue Aufgaben oder wichtige (Lebens-)Entscheidungen finden. Menschen nehmen sich also bewusst Dinge vor, die sie tun oder lassen wollen und aus irgendeinem Grund gelingt es häufig nicht, diese langfristig umzusetzen. Die Schiefelage zwischen Wunsch und Wirklichkeit ist ein wesentliches Element des Burnout.</p> <p>Mit dem Zürcher Ressourcen Modell (kurz ZRM®) erfahren Sie eine erprobte Selbstmanagement-Methode, um Vorsätze oder Wünsche nachhaltig in tatsächliche Handlung umzusetzen. Es ist ein wissenschaftlich fundiertes Training, das von Frank Krause und Maja Storch an der Universität Zürich entwickelt wurde (www.zrm.ch). ZRM beruht auf neuesten neurowissenschaftlichen Erkenntnissen zum Lernen und Handeln. Mit der Methode bleiben bzw. werden Sie unabhängig von externen Beratern und Coaches, sind also in der Lage, Ihre Herausforderungen selbst zu meistern. Statt auf Selbstdisziplin setzt diese Methode auf motivierende Haltungsziele. Es ist lustbetont und ressourcenorientiert.</p>
Methoden:	Kurzreferate zum wissenschaftlichen Hintergrund, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit
Zielgruppe:	Alle Mitarbeitenden der Gesellschaft
Referenten:	Meike Saturnus, Marion Sondern
Termin:	November 2020 Mi. 25.11. – Do. 26.11. von 09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	12
Teilnahmegebühr:	170 Euro
Stornogegebühr:	80 Euro





Unternehmerisch- strategische Kompetenz

Inhalt:

- Änderung in der DIN EN ISO 9001 und GBA-RL – Schwerpunkt Risikomanagement
- Auswirkung der Änderungen auf interne Audits und externe Überprüfungen
- Aktuelles / Verschiedenes

Methoden: Vortrag, Workshop

Zielgruppe: Interessierte, interne Auditoren und QMBs.

Referent: Mitarbeiter-innen der Abteilung QM

Termin: November 2020
Do. 12.11. von 14:15 bis 16:15 Uhr

Veranstaltungsort: St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 5

Teilnehmerzahl: 40 Personen

**Fortbildungspunkte
für Pflegepersonal:** 2



Besonderheiten: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum ersten Mal teilnehmen, werden gebeten, sich vorab in der Abteilung QM zu melden, damit wir Informationsmaterial zur Verfügung stellen können.

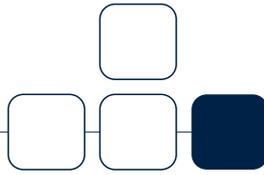
- Ziel:** Die Teilnehmenden lernen die einzelnen Bereiche des Meldewesens kennen und erfahren, wie die Meldungen bearbeitet werden.
- Inhalt:** Was vor Jahren mit dem Beschwerde Management begann, hat sich mittlerweile zum Meldewesen (Ideen, Risiken, Lob, Beschwerden, Fehler) entwickelt. Die Grundlagen und Ziele des Meldewesens werden erläutert und die Vorgehensweise bei der Bearbeitung der Meldungen beschrieben.
- Methoden:** Vortrag, Workshop
- Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Gesellschaft
- Referent:** Dr. Irmgard Kelbel
- Termine:** Termine nach Absprache mit der Abteilung QM in Dortmund
0231-1843 31050 qm@joho-dortmund.de
- Teilnehmerzahl:** nicht begrenzt

Ziel:	Information über den Aufbau und die Inhalte der DIN EN ISO 9001 und deren Bedeutung für das QM-System der gGmbH
Inhalt:	Einführung in das Qualitätsmanagement und den Aufbau der Normenreihe DIN EN ISO 9001 ff. - Gründe des Unternehmens für QM - allg. Überblick über die DIN ISO 9001 - 9001 in der gGmbH Aufbau der QM-Dokumentation Qualitätspolitik und -ziele Bewertung der Leistung Meldewesen
Methoden:	Vortrag, kollegialer Austausch, Diskussion
Zielgruppe:	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die noch nicht an einer externen QM-Schulung teilgenommen haben.
Referenten:	Dr. Michaela Gross, Thekla Kudak-Titgemeyer
Termin:	August 2020 Fr. 14.08. von 08:00 bis 14:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, EDV-Schulungsraum
Teilnehmerzahl:	12 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	6
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro



- Ziel:**
- Die Teilnehmenden sind in der Lage die wichtigsten Aspekte eines Magnetkrankenhauses zu beschreiben.
 - Die Teilnehmenden kennen die Institutionen, welche für die Vergabe der Qualitätssiegel, die zur Steigerung der Versorgungsqualität zuständig sind.
 - Die Teilnehmenden haben einen Überblick zu Kriterien, die zur Formung eines Magnetkrankenhauses erfüllt sein müssen.
 - Die Teilnehmenden können die Rolle der Pflege im Magnetkrankenhaus bestimmen.
 - Die Teilnehmenden sind in der Lage Vorteile eines Magnetkrankenhauses zu benennen.
 - Die Teilnehmenden kennen den Unterschied zwischen einem Magnetkrankenhaus und einem Krankenhaus, das diesen Status (noch) nicht erlangt hat
 - Die Teilnehmenden kennen den aktuellen Entwicklungsstand der Magnetreise bezogen auf die Gesellschaft.
- Inhalt:** Dieser Grundlagenvortrag zum Thema Magnetkrankenhaus richtet sich an alle Mitarbeitenden. Er dient zur Information und Aufklärung über die Bedeutung und Relevanz des Magnetkrankenhaus-Konzeptes. Zudem werden praktische Maßnahmen in der Gesellschaft zur Umsetzung des Konzeptes vorgestellt.
- Referent:** Mitglieder der AG Pflegeentwicklung
- Termin:** Mai 2020
Do. 28.05. von 14:30 bis 16:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 7
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:** 2
- Teilnahmegebühr:** 10 Euro
Stornogegebühr: 10 Euro





Ärztliche Fortbildungen

Ziel:	Die Teilnehmenden erkennen präklinische kardiopulmonale Notfallsituationen und können die Maßnahmen der Reanimation zielgerichtet einleiten und durchführen.
Inhalt:	<p>Reanimationen kommen im notfallmedizinischen Alltag, im Gegensatz zum klinischen, relativ häufig vor. Deshalb bedarf es einer ständigen Wiederholung und Auffrischung der aktuellen Wiederbeleungsstandards, damit das Können im Notfall abrufbar ist. Die erweiterten Maßnahmen der Wiederbelebung werden als Mega-Code-Training (fallbezogene Reanimationsübungen) im Team durchgeführt. Des Weiteren werden Fallbeispiele und Erfahrungsberichte anwendungsnah besprochen. Für die Durchführung werden die Leitlinien der Bundesärztekammer und der ERC 2015 zu Grunde gelegt.</p> <p>Eine Teilnahme an diesem Reanimationsseminar ist für alle Notärztinnen und Notärzte sowie für ärztlichen Mitarbeiter verpflichtend.</p>
Methoden:	Vortrag, Fallbeispiele/Erfahrungsberichte, praktische Übung am Phantom
Referenten:	Stefan-Petru Ailincutei, verschiedene Ärzte, Anästhesiologie und op. Intensivmedizin
Termine:	August 2020 Mi. 19.08. von 14:00 bis 16:00 Uhr Dezember 2020 Mi. 09.12. von 14:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 3
Teilnehmerzahl:	8 Personen
Fortbildungspunkte für Ärzte:	3
Stornogebühr:	20 Euro
Besonderheiten:	Der Kurs findet ab einer Teilnehmerzahl von mindestens 4 TN statt! Externe Teilnehmer zahlen 30,00 .

- Ziel:** Die Teilnehmenden erkennen präklinische kardiopulmonale Notfallsituationen und können die Maßnahmen der Reanimation zielgerichtet einleiten und durchführen.
- Inhalt:** Reanimationen bei Kleinkindern und Säuglingen kommen im notfallmedizinischen Alltag äußerst selten vor. Gerade deshalb bedarf es ständiger Wiederholung, damit das Können im Notfall abrufbar ist.
- Die erweiterten Maßnahmen der Wiederbelebung von Kleinkindern und Säuglingen werden als Mega-Code-Training (fallbezogene Reanimationsübungen an der Säuglingspuppe) im Team durchgeführt. Für die Durchführung werden die Leitlinien der Bundesärztekammer und der ERC 2015 zu Grunde gelegt.
- Methoden:** Vortrag, Fallbeispiele/Erfahrungsberichte, praktische Übung am Phantom
- Zielgruppe:** Notärztinnen, Notärzte und interessierte Ärzte
- Referenten:** Stefan-Petru Ailincutei, verschiedene Ärzte, Anästhesiologie und op. Intensivmedizin
- Termin:** Oktober 2020
Mi. 28.10. von 14:00 bis 16:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 3
- Teilnehmerzahl:** 6 Personen
- Fortbildungspunkte für Ärzte:** 3
- Stornogeühr:** 20 Euro
- Besonderheiten:** Externe Teilnehmer zahlen 30,00 Euro.

Ziel:	Vermittlung von medizinischem Fachwissen in Theorie und Praxis aus den Fachabteilungen des St. Marien-Hospital Hamm.
Inhalt:	Abwechselnd werden medizinische Themen aus den unterschiedlichen Fachdisziplinen angeboten.
Methoden:	Vortrag, Übungen
Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte, PJ-Studierende und Interessierte
Referent:	Verschiedene Ärzte St. Marien-Hospital Hamm in Absprache
Termine:	Die Termine finden immer donnerstags, in der Zeit von 14:30 - 15:30 Uhr in unterschiedlichen Räumen statt. Per Outlook wird der Teilnehmerkreis entsprechend informiert. Im Intranet unter dem Button Ärzte sowie unter IBF/Interne Veranstaltungen finden Sie die aktuelle Themenliste. Die Veranstaltungsreihe ist eine Pflichtveranstaltung für PJ-Studenten.
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, unterschiedliche Räume
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Ärzte:	1
Stornogebühr:	20 Euro
Besonderheiten:	Beachten Sie im Intranet unter IBF/Interne Veranstaltungen die aktuelle Themenliste.

- Ziel:** Zu wechselnden aktuellen Themen werden durch das Orthopädisch-Traumatologische Zentrum regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen angeboten.
- Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, PJ-Studierende und Interessierte
- Termine:**
- Mo. 06.07. von 16:00 bis 17:30 Uhr**
Thema: Thema folgt
Referent: M.D. Univ. Jord Tariq Ayoub
 - Mo. 03.08. von 16:00 bis 17:30 Uhr**
Thema: Thema folgt
Referent: PD Dr. med. Ulrich Quint
 - Mo. 07.09. von 16:00 bis 17:30 Uhr**
Thema: Vorfußchirurgie
Referent: Dr. Joachim Breinig
 - Mo. 05.10. von 16:00 bis 17:30 Uhr**
Thema: Rückfußchirurgie
Referent: Dr. Tanja Kostuj
 - Mo. 02.11. von 16:00 bis 17:30 Uhr**
Thema: Konzept Hüft-TEP-Wechsel
Referent: Dr. Yundum
 - Mo. 07.12. von 16:00 bis 17:30 Uhr**
Thema: Möglichkeiten RF-Therapie
Referent: Dr. Georgios Kyriakopoulos
- Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Bibliothek OTZ
- Teilnehmerzahl:** 15 Personen
- Fortbildungspunkte für Ärzte:** 2
- Stornogebühr:** 20 Euro

Ziel:	Zu wechselnden aktuellen Themen werden durch das Orthopädisch-Traumatologische Zentrum regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen angeboten.
Methoden:	Vortrag
Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte, PJ-Studierende und Interessierte
Termine:	Mo. 20.07. von 07:00 bis 08:00 Uhr Thema: Fehlervermeidung und Komplikationsmanagement nach proximaler Femurfraktur Referent: Shevan Atti Mo. 17.08. von 07:00 bis 08:00 Uhr Thema: Thema folgt Referent: Hasan Kasem Mo. 21.09. von 07:00 bis 08:00 Uhr Thema: Neue Entwicklung in der Versorgung komplexer Sprunggelenksfrakturen Referent: Alexandre Tertitschnij Mo. 19.10. von 07:00 bis 08:00 Uhr Thema: Pilon tibial Frakturen - wann welche Platte? Referent: Marius-Cornel Brinza Mo. 16.11. von 07:00 bis 08:00 Uhr Thema: Klassifikation und Therapieempfehlung der osteoporotischen Wirbelfraktur Referent: Nikolaos Savvas Mo. 21.12. von 07:00 bis 08:00 Uhr Thema: Versorgungen von Frakturen des distalen Humerus Referent: Spyridon Georgiou
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 4
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Ärzte:	2
Stornogebühr:	20 Euro

Ziel:	Zu wechselnden aktuellen Themen werden durch die Abteilung für Anästhesiologie und operativen Intensivmedizin regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen angeboten.
Methoden:	Vortrag
Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte, PJ-Studierende und Interessierte
Termine:	Do. 02.07. von 16:00 bis 17:30 Uhr Thema: MANV – Konzepte in der Notfallmedizin Referent: Stefan-Petru Ailincutei Do. 06.08. von 16:00 bis 17:30 Uhr Thema: Aktuelles aus der Sepsis-Therapie Referent: Doctor-medic Maria Julean Do. 03.09. von 16:00 bis 17:30 Uhr Thema: Maligne Hyperthermie Referent: Souhaib Soukar Do. 01.10. von 16:00 bis 17:30 Uhr Thema: CVHDF Referent: Dr. Flavio Tecar Do. 05.11. von 16:00 bis 17:30 Uhr Thema: Aktuelles aus der Intensivmedizin Referent: Dr. Kathrin Theis Do. 03.12. von 16:00 bis 17:30 Uhr Thema: Rückblick 2020 und Ausblick 2021 in der Anästhesie Referent: Dr. Tim Koenen
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Besprechungsraum Anästhesieabteilung
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Ärzte:	2
Stornogebühr:	20 Euro
Besonderheiten:	Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.

- Ziel:** Zu wechselnden aktuellen Themen werden durch die Abteilung für Anästhesiologie und operativen Intensivmedizin regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen angeboten.
- Methoden:** Vortrag
- Zielgruppe:** Ärztinnen und Ärzte, PJ-Studierende und Interessierte
- Termine:**
- Mo. 20.07. von 07:00 bis 08:30 Uhr**
Thema: Anästhesie-Update 2020
Referent: Peter Suikat
 - Mo. 17.08. von 07:00 bis 08:30 Uhr**
Thema: Aktuelles aus der Schmerztherapie
Referent: Dr. Sabine Strupp
 - Mo. 21.09. von 07:00 bis 08:30 Uhr**
Thema: Besonderheiten in der Kinderanästhesie
Referent: Diana Maria Mota
 - Mo. 19.10. von 07:00 bis 08:30 Uhr**
Thema: Grundlagen für die postoperative Schmerztherapie
Referent: Dr. Markus Grimm
 - Mo. 16.11. von 07:00 bis 08:30 Uhr**
Thema: Aktuelles aus der Anästhesie
Referent: Oliver Bollermann
 - Mo. 21.12. von 07:00 bis 08:30 Uhr**
Thema: Update Lokalanästhesie
Referent: Andrei-Cristian Drimba
- Veranstaltungsort:** St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Besprechungsraum Anästhesieabteilung
- Teilnehmerzahl:** 15 Personen
- Fortbildungspunkte für Ärzte:** 2
- Stornogebühr:** 20 Euro
- Besonderheiten:** Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.

und außerdem...

Inhalt:	<p>Der Einführungstag richtet sich an alle neue Mitarbeiter, die im Quartal zuvor ihren Dienst im St. Marien-Hospital erstmalig aufgenommen haben oder nach einer längeren Abwesenheit (z. B. Elternzeit) an ihren Arbeitsplatz zurückkehren.</p> <p>Der Vormittag beinhaltet</p> <ul style="list-style-type: none">- die Vorstellung des St. Marien-Hospitals- Präsentation verschiedener Abteilungen- Pflichtunterweisung zu den Themen Brandschutz, Arbeitssicherheit, Umgang mit Gefahrstoffen, Datenschutz. <p>Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgen verschiedene berufsgruppenbezogene Schulungen, wie z. B. Hygienemaßnahmen, Dokumentation, Transfusionswesen usw.</p> <p>Die weiterführenden Pflichtunterweisungen und -schulungen werden mit Ihnen im Laufe des Tages abgestimmt.</p>
Methoden:	Vortrag, kollegialer Austausch, Diskussion
Zielgruppe:	für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend
Referenten:	Mitglieder des Direktoriums, verschiedene Referenten
Termine:	<p>Mi., 01.07.2020 und Do., 01.10.2020 jeweils von 8:00-17:00 Uhr für alle neuen Mitarbeiter im Fortbildungsraum Na 1 in der Nassauerstraße</p> <p>Do., 02.07.2020 und Fr. 02.10.2020 jeweils von 8:30-16:45 Uhr Pflichtfortbildung für alle neuen Mitarbeiter aus der Pflege im Fortbildungsraum Na 5 in der Nassauerstraße</p>
Teilnehmerzahl:	50 Personen
Besonderheiten:	Eine persönlichen Einladung wird ca. 14 Tage vor dem Einführungstag zugesandt.

Ziel:	strukturierte Einarbeitung für Jahrespraktikanten in das neue Aufgabenfeld
Inhalt:	<p>Das Einführungsseminar richtet sich an alle Jahrespraktikanten (FOS-Praktikanten, FsJ, Bundesfreiwilligendienst, freiwillige Praktika), die zum 1. August ihr Praktikum beginnen.</p> <p>Es werden gesamt 10 Seminartage über das Jahr verteilt angeboten. Diese beinhalten u. a.</p> <ul style="list-style-type: none">- Vorstellung und Kennenlernen des St. Marien-Hospital- Pflichtunterweisung zu den Themen Brandschutz, Arbeitssicherheit, Umgang mit Gefahrstoffen, Datenschutz- Unterweisungen in der Patientenversorgung (Unterstützung bei der Körperpflege, der Nahrungsaufnahme, bei der Mobilisation usw.)- Erste Hilfe- Kommunikationstraining- Reflexionstage zum Praktikumsverlauf <p>Die Teilnahme ist für Jahrespraktikanten im Pflegedienst verpflichtend. Praktikanten, die in anderen Bereichen eingesetzt sind werden zu relevanten Schulungen eingeladen.</p>
Methoden:	Vortrag, praktische Übungen,
Zielgruppe:	Jahrespraktikanten, verpflichtend für alle Jahrespraktikanten in der Pflege. Bei späterem Praktikumsbeginn ist der Einstieg in die Seminarreihe nach Absprache möglich
Referent:	verschiedene Fachreferenten
Termine:	03.08.2020 – 05.08.2020 sowie 3 Folgetage über das Praktikumsjahr verteilt
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Besonderheiten:	Ein ausführlicher Stundenplan wird am 1. Seminartag ausgehändigt.

- Ziel:** Die Teilnehmenden haben die Gelegenheit, begleitet von den katholischen und evangelischen Seelsorgern, Spiritualität als Kraftquelle in ihrem Alltag zu entdecken und so auch Stärkung in ihrem beruflichen Handeln zu erfahren.
- Inhalt:** Die Mitarbeitenden der Johannes-Gesellschaft sind in ihren jeweiligen Berufen oft starken Belastungen ausgesetzt. Die Anforderungen sind hoch – zeitlich, organisatorisch, körperlich und oft auch emotional. Kraftquellen und Ruhepunkte sind nötig, um den Beruf nicht vorrangig als Belastung, sondern als wertvollen Teil des Lebens zu erleben. Von Mittwochnachmittag bis Freitagmittag wollen wir uns mit Ihnen in eine Auszeit vom Alltag begeben und zur Ruhe kommen, Atem holen, innehalten und uns auf unseren Glauben als Kraftquelle in unserem Leben besinnen.
- Methoden:** Regelmäßig gefeierte Gottesdienste rahmen und strukturieren die gemeinsame Zeit der Teilnehmenden.
Erfahrungsbezogene Kleingruppenarbeit
Einübung spiritueller Elemente
Gemeinsames Schweigen
- Zielgruppe:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gGmbH
- Referenten:** Olaf Kaiser, Thomas Müller
- Termine:** Mi., 12.08, 15:00 bis Fr., 14.08.2020, ca. 13:00 Uhr
Die Veranstaltung beinhaltet 2 Übernachtungen.
- Haus Ludgerirast – Exerzitien- und Gästehaus der Abtei Gerleve
Gerleve 1
48727 Billerbeck
Telefon: 02541-800-131
Fax: 02541-800-240
- Veranstaltungsort:** Benediktinerabtei Gerleve, Haus Ludgerirast
- Teilnehmerzahl:** 12 Personen
- Teilnahmegebühr:** 60 Euro
Stornogegebühr: 60 Euro
- Besonderheiten:** Die Teilnehmenden zahlen einen Eigenanteil von 60,00 Euro.
Anmeldeschluss: 15.06.2020

Berufspädagogische Fortbildungsreihe für Praxisanleiter in der Pflege

Thema:	Praxisanleitung
Ziel:	Aktualisierung und Erweiterung der pädagogischen Kompetenzen
Inhalt:	<p>Praxisanleiter/-innen haben eine anspruchsvolle und wichtige Aufgabe in der praktischen Ausbildung, die neben fachspezifischen Kenntnissen auch pädagogische Kenntnisse und Fähigkeiten erfordert. Nach Kurzinformationen aus den jeweiligen Einrichtungen und des Canisius Campus folgen Workshops, in denen gruppenweise pädagogische Inhalte zu verschiedenen Themen erarbeitet werden. Aus gegebenem Anlass können die Themen angepasst werden.</p> <p>Die genaue Themenauswahl erfolgt kurzfristig.</p> <p>Unter Begleitung des Referententeams findet eine selbständige Bearbeitung der Themen und die anschließende Präsentation im Plenum statt.</p>
Methoden:	Vorträge, Workshops
Zielgruppe:	Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter der Gesellschaft
Referenten:	Carolin Brandt, Dorothea Ramspott, Johanna Heß, Nicole Netthöfel, Bettina Strippling
Termine:	03.11.2020 - 08:45 Uhr Stehcafé, 09:00 - 15:30 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 1
Teilnehmerzahl:	50 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	20 Euro
Stornogegebühr:	20 Euro
Besonderheiten:	Diese Fortbildung wird auf die 24 h pädagogische Pflichtfortbildung angerechnet.



Inhalt:	Der Studienkreis Pflege wurde als Fortsetzung der AG Pflege dual im St. Marien-Hospital gegründet und lädt alle Studierenden und Absolventen pflegerischer Studiengänge zum Austausch über aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen ein.
Zielgruppe:	Studierende und Absolventen der Pflege
Referent:	Eva Herrmann
Termine:	August 2020 Do. 13.08. von 15:00 bis 17:00 Uhr Oktober 2020 Do. 08.10. von 15:00 bis 17:00 Uhr Dezember 2020 Do. 03.12. von 15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 5
Teilnehmerzahl:	10 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	2
Teilnahmegebühr:	10 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro
Besonderheiten:	Diese Fortbildung wird auf die 24 Stunden pädagogische Pflichtfortbildung angerechnet.



11-006 Unterschiedlich und doch gemeinsam – neue Herausforderungen in der Praxisanleitung

Inhalt:	<p>Die 16jährige Auszubildende, die noch zu Hause lebt, der 50jährige Pflegeschüler, der vorher KFZ-Mechaniker war, die studierte Pflegefachkraft aus Serbien, die ihre Anerkennung leisten muss, der vietnamesische Auszubildende, der mit weiteren 20 Landsfrauen und -männern nach Deutschland gekommen ist.... Fachkräftemangel, das neue Pflegeberufegesetz, aber auch eine neue Generation von Pflegekräften machen die Praxisanleitung vielfältiger und herausfordernder.</p> <p>Das Ziel dieses Seminars ist es, den Blick zu weiten und Veränderungen offen gegenüberzustehen.</p> <p>Inhalte:</p> <p>u.a.</p> <ul style="list-style-type: none">- Kulturelle Unterschiede und unterschiedliches Verständnis von Pflege aufzeigen- Welche Rolle spielt „Erziehung“ in der Anleitung- Das eigene Rollenbild überdenken- Das neue Pflegeberufegesetz – Vorteile und mögliche Probleme- Strategien zur Anleitung von ausländischen Pflegefachkräften und Auszubildenden mit unterschiedlichem Werdegang entwickeln
Methoden:	Theoretischer Input, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele
Zielgruppe:	Praxisanleiter der Gesellschaft
Referent:	Corina Schneider
Termin:	September 2020 Mo. 07.09. von 09:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	110 Euro
Stornogegebühr:	60 Euro
Besonderheiten:	Diese Fortbildung wird auf die 24 Stunden pädagogische Pflichtfortbildung angerechnet.



Inhalt:	<p>Der Bruch zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung ist mindestens genau so groß, wie die Entfernung des Lernortes Schule vom praktischen Einsatzort auf Station. Häufig empfinden Auszubildende diese Situation als zwei scheinbar unvereinbare Welten. Das unbegleitete Erleben dieses unüberbrückbar scheinenden Bruchs zwischen Anspruch und Wirklichkeit hat häufig eine Resignation der Auszubildenden zur Folge. Eine bewusste Begleitung durch sensibilisierte Praxisanleiter kann dem entgegenwirken. Modelle aus dem In- und Ausland bieten hierzu methodische Hilfestellungen.</p> <p>Inhalte:</p> <p>u. a.</p> <ul style="list-style-type: none">- Fokus Schule und Station – Chancen und Risiken einer Trennung in Theorie und Praxis- Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – den eigenen Umgang reflektieren- Resignation vermeiden – Die Rolle(n) des Praxisanleiters- Schonen oder überfordern – Berufswirklichkeit in Anleitungssituationen abbilden- Zukunftsträchtige Lösungen? – Dritter Lernort und Simulation- Die Praxis muss in die Schule! – Kommunikation zwischen den Lernorten Station und Schule
Methoden:	Theoretische Grundlagen, Reflexion, Gruppen- und Einzelarbeit, praktische Übungen
Zielgruppe:	Praxisanleiter der Gesellschaft
Referent:	Andreas Bender
Termin:	September 2020 Di. 22.09. von 09:00 bis 16:30 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Großer Saal, Verwaltungsgebäude
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	110 Euro
Stornogegebühr:	60 Euro
Besonderheiten:	Diese Fortbildung wird auf die 24 Stunden pädagogische Pflichtfortbildung angerechnet.



11-010 Praxisanleitertreffen Hamm – Lernort Praxis pädagogisch gestalten

Ziel:	Die Praxisanleiter erhalten pädagogische Kenntnisse und praxisnahe Anleitungsmethoden zur direkten Anwendung, angepasst an die Anforderungen der generalistischen Ausbildung.
Inhalt:	Die Praxisanleitung stellt einen elementaren Bestandteil der praktischen Ausbildung dar. Zur Qualitätssicherung der praktischen Ausbildung bedarf es pädagogischer Kenntnisse, die jährlich nachgewiesen werden müssen. Die Veranstaltungen greifen praxisnahe Themen und Anleitungsmethoden auf, welche gemeinsam erarbeitet werden.
Methoden:	Kurzer Theorieinput zum jeweiligen Thema, offene Gruppendiskussionen, moderierte Gruppenarbeiten
Zielgruppe:	Praxisanleiter
Referenten:	Carolin Brandt, Dorothea Ramspott
Termine:	Juli 2020 Di. 21.07. von 14:30 bis 16:30 Uhr, St. Marien-Hospital Hamm, Knappenstraße, Fortbildungsraum Kn 1 Thema: Gruppenanleitungen auf der Station durchführen September 2020 Di. 22.09. von 14:30 bis 16:30 Uhr, St. Marien-Hospital Hamm, Nassauerstraße, Fortbildungsraum Na 5 Thema: Anleitungsmethode One minute paper Dezember 2020 Di. 15.12. von 14:30 bis 16:30 Uhr, St. Marien-Hospital Hamm, Knappenstraße, Fortbildungsraum Kn 1 Thema: Anleiten mit Fallbeispielen
Teilnehmerzahl:	20 Personen
Teilnahmegebühr:	10 Euro
Stornogegebühr:	10 Euro

Intensiv-Akademie

Inhalt:	<p>Der Intensivpatient: Zimmercheck, Patientenübernahme, Monitoring und Alarmgrenzen, Kabelmanagement, Zugänge (Arten), Wechselintervalle, Lagerungsarten (Übersicht)</p> <p>Steriles Arbeiten: VW, Assistenz bei Punktionen, Assistenz bei Anlagen von Zugängen, Assistenz bei IABP Anlagen</p> <p>Herzinfarkt: Herzinfarkt - Diagnose & Therapie, Untersuchungsmethoden, Betreuung von Patienten mit Herzinfarkt, TR-Band / Druckverband</p> <p>Hygiene: Hygiene am ZVK, Wechselintervalle bei Infusionen & Perfusoren, Hygiene auf der Intensivstation, Isolationspflicht bei Patienten</p>
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referenten:	Anna Becker, Dirk Olschewski, Mayte Perez-Lorenzo, Meike Rudke
Termine:	Oktober 2020 Mo. 12.10. von 08:00 bis 16:00 Uhr Di. 13.10. von 08:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, K2
Teilnehmerzahl:	16 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogegebühr:	30 Euro



Inhalt:	Elektronische Kurve <ul style="list-style-type: none">- PDMS- Orbis- Laboranforderungen- Anforderungen allgemein EDV <ul style="list-style-type: none">- Logiman Geräteeinweisungen
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referenten:	Wiebke Birk, Lars Hein, Pasqual Schömer
Termin:	Oktober 2020 Do. 01.10. von 08:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, K2
Teilnehmerzahl:	14 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	50 Euro
Stornogegebühr:	30 Euro



Inhalt:	Ernährung <ul style="list-style-type: none">- Arten der Ernährung- Kalorienbedarf Pharmakologie <ul style="list-style-type: none">- Medikamentenkompatibilitäten- Besonderheiten in der Herstellung- Hygienische Rahmenbedingungen- Sondenkonsile- Sonderanforderungen- Chargendokumentation
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referenten:	Dorothee Kückmann, Maria-Theresia Niehues
Termine:	November 2020 Mo. 02.11. von 08:00 bis 15:30 Uhr Do. 05.11. von 08:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, K2
Teilnehmerzahl:	14 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogegebühr:	30 Euro



Inhalt:	Dialyse/Blutgerinnung: Grundlagen der Dialyse, Gerinnungsparameter Blutwerte/BGA: Was sagen uns die Laborparameter? BGA verstehen Hämodynamik: Wie wirken Katecholamine? Schock Drainagen: Drainagemanagement
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referenten:	Karsten Müller, Pasqual Schömer
Termine:	Dezember 2020 Di. 08.12. von 08:00 bis 16:00 Uhr Mi. 09.12. von 08:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, K2
Teilnehmerzahl:	14 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogegebühr:	30 Euro



Inhalt:	Grundlagen und Parameter der Beatmung non-invasive Beatmung (NIV) Blutgasanalysen (BGA)
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referenten:	Pasqual Schömer, Sven Hagelstange
Termine:	Januar 2021 Di. 05.01. von 08:00 bis 16:00 Uhr Mi. 06.01. von 08:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2
Teilnehmerzahl:	14 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogegebühr:	30 Euro



Inhalt:	Notfalltraining und Atemwegsmanagement – Notfälle Erkennen, Aufgaben kennen, richtig handeln Reanimationskurs
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referenten:	Thomas Grothe, Fabian Strehl
Termine:	Februar 2021 Mo. 01.02. von 08:00 bis 16:00 Uhr Mi. 03.02. von 08:00 bis 16:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2
Teilnehmerzahl:	14 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogebühr:	30 Euro



Inhalt:	Formen der Mobilisation: <ul style="list-style-type: none">- Mobilisation aus dem Bett- Mobilisation im Bett- Lagerung- Mobilisation in den Stuhl
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referent:	Dirk Olschewski
Termine:	März 2021 Mo. 15.03. von 08:00 bis 16:00 Uhr Di. 16.03. von 08:00 bis 16:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	14 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogegebühr:	30 Euro



Inhalt:	Beatmung: <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen Beatmung- Beatmung über Tubus oder TK Blutwerte / BGA: <ul style="list-style-type: none">- Was sagen uns Laborparameter?? Bedeutung der wichtigsten Laborparameter.- BGA verstehen
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referenten:	Dirk Olschewski, Pasqual Schömer
Termine:	Termin wird noch bekannt gegeben.
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	6
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogegebühr:	30 Euro



Inhalt:	ECMO - Pflege bei ECMO Patienten - Lagerung bei ECMO Patienten - Beatmung bei ECMO Patienten
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referent:	Stefan Vogl
Termine:	Termin wird noch bekannt gegeben.
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	6
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogegebühr:	30 Euro



Inhalt:	PAC & PICCO Schock Impella
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referenten:	Dirk Olschewski, Pasqual Schömer, Daniel Weier
Termine:	Termin wird noch bekannt gegeben.
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	6
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogebühr:	30 Euro



Inhalt:	Hypothermie Simulationstraining mit der Arctic Sun
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referenten:	Karoline Perez, Mitarbeiter der Firma Bard
Termin:	Oktober 2020 Do. 15.10. von 09:00 bis 15:00 Uhr
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	6
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogegebühr:	30 Euro



Inhalt:	Krankheitslehre <ul style="list-style-type: none">- COPD- HI + ACVB OP- Klappeninterventionen (30 Min. Arzt + 60Min Pflege)- Dissektionen
Zielgruppe:	Pflegende von Intensivstationen und IMC
Referenten:	Anna Becker, Dr. Johannes Blumenstein, Jennifer Ernst
Termine:	Termin wird noch bekannt gegeben.
Veranstaltungsort:	St.-Johannes-Hospital, Konferenzraum 2
Teilnehmerzahl:	15 Personen
Fortbildungspunkte für Pflegepersonal:	8
Teilnahmegebühr:	125 Euro
Stornogebühr:	30 Euro



Referentenverzeichnis

Name	Vorname	Aufgabe
Kripo Dortmund	Mitarbeiter der	
AG Pflegeentwicklung	Mitglieder der	
Ahmann	Diplom Med.-Päd. Manuela	Dipl. Medizinpädagogin, Krankenschwester
Ailincutei	Stefan-Petru	Abteilung für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
Ärzte, Anästhesiologie und op. Intensivmedizin	verschiedene	Abteilung für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
ärztliche Mitarbeiter	verschiedene	St. Marien-Hospital Hamm
Ballarin	Timo	Gesundheits- und Krankenpfleger, Deeskalations- und Schutztechnikentrainer, Praxisanleiter
Bänfer	Helga	Wabe - Institut für Sozialforschung und Organisationsberatung, Bielefeld
Becker	Anna	Gesundheits- und Krankenpflegerin
Bender	Andreas	Krankenpfleger, Praxisanleiter, Pflegepädagoge (B.A.)
Bensch	Ute	Fachkrankenschwester für Geriatrie
Birk	Wiebke	Gesundheits- und Krankenschwester
Blumenstein	Dr. Johannes	Oberarzt. Klinik für Innere Medizin I
Bourrat	Alexandra	Psycho-Onkologin
Brandt	Carolin	Paxisanleiterin

Name	Vorname	Aufgabe
Bremer	Christian	Dipl. Pädagoge, Bremer, Berlin
Breuer	Dr. Gerhard	Richter und Pressesprecher am Amtsgericht Dortmund
der Abteilung QM	Mitarbeiter- innen	
der EDV- Abteilung, St. Marien-Hospital Hamm	Mitarbeiter	
Direktoriums	Mitglieder des	
Djajadisastra	Dr. Iskandar	Facharzt für Innere Medizin, Leitender Arzt der Abteilung Rhythmologie
EDV-Abteilung	Mitarbeiter	
Ernst	Jennifer	Gesundheits- und Krankenpflegerin
Fachreferenten	verschiedene	
Firma Bard	Mitarbeiter der	Arctic Sun
Ford	Yvonne	Leiterin des Centre for Communication in Health Care in Frankfurt am Main
Goldammer	Silvia	Fachkrankenschwester für onkologische Pflege, Demenz-Coach i. W.
Grah	Andrea	Personalabteilung
Gross	Dr. Michaela	Fachärztin für Anästhesiologie, QM Kath. St.- Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH
Grothe	Thomas	Oberarzt

Name	Vorname	Aufgabe
Grünewald	Kirsten	Ltd. Physiotherapeutin
Hagelstange	Sven	Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie
Hans	Elke	Personalabteilung
Hasbach	Dr. med. Heike	Fachärztin für Chirurgie, Ärztliches QM BÄK HospitalBeratung Hasbach, Hagen
Haus der Technik Essen	Mitarbeiter aus dem	
Hein	Lars	Gesundheits- und Krankenpfleger
Hengelbrock	Stefanie	Dipl. Pflegepädagogin, Trainerin für Adherence- Therapie (Adherence DV)
Herberhold	Dr. Mechthild	Ethik konkret
Herrmann	Eva	Dipl.-Pflegerin, M.A.
Heß	Johanna	Praxisanleiterin
in Absprache	Verschiedene Ärzte St. Marien- Hospital Hamm	
Jäger	Peter	Stellvertretender Pflegedirektor
Kaiser	Olaf	Pfarrer, Ev. Krankenhausseelsorger
Kelbel	Dr. Irmgard	Fachärztin für Anästhesiologie, QM
Kohlhaas	Prof. Dr. Markus	Facharzt für Augenheilkunde, Chefarzt Augenklinik
Kückmann	Dorothee	Apothekerin, Stellvertretende Apothekenleitung

Name	Vorname	Aufgabe
Kudak-Titgemeyer	Thekla	QM
Lang	Dr. rer. nat. Dipl. Norbert	Leiter Medizinphysik und Strahlenschutzbevollmächtigter
Lange	Guido	Fachgesundheits- und -Krankenpfleger in der Intensivpflege und Anästhesie (St. Marien-Hospital Hamm)
Lingner	Dr. rer. nat. Thomas	Medizinphysik-Experte, Nuklearmedizin St. Marien- Hospital Hamm
Lücke und Mitarbeiter	Dirk	HL Brandschutz, Holzwickede
Lützkewitte	Sandra	Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Krankenhaushygiene
Malteser	Erste-Hilfe Ausbilder der	
Matthies	Marion	Krankenschwester, Praxisanleiterin für Pflegeberufe, Hygienefachkraft
Mendelin	Matthias	Stationsleiter, Deeskalations- und Schutztechnikentrainer
Meyer	Claudia	Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie
Mikus	Brigitte	Krankenschwester, Mediatorin
Motzkus	Martin	Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegetherapeut Wunden (ICW)
Mues	Dr. Christoph Alexander	Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie

Referentenverzeichnis

Name	Vorname	Aufgabe
Müller	Dr.-Ing. Dagmar	IBS Müller, Wetter
Müller	Karsten	Gesundheits- und Krankenpfleger
Müller	Thomas	Dipl. Theologe, Pfarrer, Kath. Krankenhausseelsorger
Netthöfel	Nicole	Praxisanleiterin
Niehues	Maria- Theresia	Diätassistentin, St. Johannes-Hospital
Nietzke	Mathias	Apotheker, Leiter zentrale Zytostatika-Abteilung
Olschewski	Dirk	Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie
Özyurt	Martina	Diabetesberaterin DDG, Wundmanagerin, Gesundheits- und Krankenpflegerin
Pasika	Silvia	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Aromaexpertin
Perez	Karoline	Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie
Perez-Lorenzo	Mayte	Gesundheits- und Krankenpflegerin
Ramspott	Dorothea	Praxisanleiterin, Kinaesthetics Peer Tutorin
Referenten	verschiedene	
Reinecke	Dr. Siegfried	Chefarzt Abteilung für Geriatrie
Rettelbusch	Selma	Fachkrankenschwester für onkologische Pflege
Rudke	Meike	Fachärztin für Anästhesiologie, Krankenhausthygienikerin
Saturnus	Meike	Trainerin und Coach, ausgebildete ZRM®-Trainerin

Name	Vorname	Aufgabe
Schneider	Corina	BSc. Gesundheit und Pflege, Krankenschwester, Praxisanleiterin
Schnieder	Marianne	Diabetesberaterin DDG, Diätassistentin
Schömer	Pasqual	Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie
Schulte- Westermann	Bettina	Krankenschwester, Wundexpertin-Pflegetherapeutin Wunde ICW e.V.
Smaka	Fabia	Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie, Hygienefachkraft
Sondern	Marion	Systemische Therapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie
Stolecki	Dietmar	Diplom-Berufspädagoge (FH)
Strehl	Fabian	Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie
Strippling	Bettina	Praxisanleiterin
Sugeetharan	Gowthamy	Hygienefachkraft
Suhr-Meyer	Stefanie	Krankenschwester, Palliative-Care Fachkraft, Trauerbegleiterin
Theis	Dr. Kathrin	Abteilung für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
Tulfot	Marion	Diabetesberaterin DDG
Vogl	Stefan	Uni-Klinikum Essen
Wagener	Nina	Pflegewissenschaftlerin, Gelassenheitstrainerin
Weber	Ursula	Psycho-Onkologin
Weier	Daniel	Abiomed

Name	Vorname	Aufgabe
Wehrich	Sarah	Gesundheits- und Krankenpflegerin
Werthschulte	Stefanie	Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie
Wessel	Christian	Diplom-Ingenieur, Technische Abteilung, Beauftragtenwesen
Wierling	Jürgen	Gesundheits- und Krankenpfleger für die Pflege in der Onkologie (DKG), Praxisanleiter

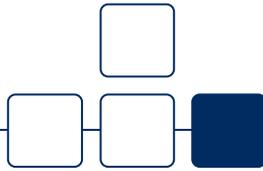


Wir
haben
fertig!



**"Das große Ziel der Bildung
ist nicht Wissen,
sondern Handeln."**

(Herbert Spencer)



Impressum

Herausgeber:

**Kath. St.-Johannes-Gesellschaft Dortmund gGmbH
(Kranken- und Pflegeeinrichtungen)**

Johannesstraße 9-17 · 44137 Dortmund

www.st-johannes.de

Tel. 0231 / 1843 - 31262 Nina Wagener

Tel. 0231 / 1843 - 31260 Dietmar Stolecki

Tel. 0231 / 1843 - 31261 Jutta Menke

Tel. 02381 / 18 - 1031 Doris Brüggemann

Fax 0231 / 1843 - 31269

St. Marien-Hospital Hamm gem. GmbH

Nassauerstraße 13-19 · 59065 Hamm

www.marienhospital-hamm.de

Konzept und Realisierung:

NetGroup GmbH, Dortmund

www.netgroup.de

Druck und Produktion:

Scholz-Druck und Medienservice GmbH & Co. KG, Dortmund

www.scholz-druck.de

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
und klimaneutral produziert mit Ökostrom.





St.-Johannes-Hospital
 Johannesstr. 9-17
 44137 Dortmund
 Tel. 0231 / 1843 - 0
www.joho-dortmund.de



Jugendhilfe St. Elisabeth
 Brücherhofstr. 200
 44265 Dortmund
 Tel. 0231 / 946060 - 0
www.jugendhilfe-elisabeth.de



St.-Elisabeth-Krankenhaus
 Kurler Str. 130
 44319 Dortmund
 Tel. 0231 / 28 92 - 0
www.elisabeth-dortmund.de



St.-Elisabeth-Altenheim
 Kurler Str. 130
 44319 Dortmund
 Tel. 0231 / 2892 - 0
www.elisabeth-dortmund.de



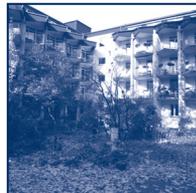
**Marien Hospital
 Dortmund-Hombruch**
 Gablonzstr. 9
 44225 Dortmund
 Tel. 0231 / 7750 - 0
www.marien-hospital-dortmund.de



Christinenstift
 Eisenmarkt 2-6
 44137 Dortmund
 Tel. 0231 / 18201 - 0
www.christinenstift.de



**Ambulantes OP-Zentrum
 am St.-Johannes-Hospital**
 Johannesstr. 9-17
 44137 Dortmund
 Tel. 0231 / 1843 - 37080
www.ambulanzzentrum-dortmund.de



St. Josefinenstift
 Ostwall 8-10
 44135 Dortmund
 Tel. 0231 / 556905 - 0
www.josefinenstift-dortmund.de



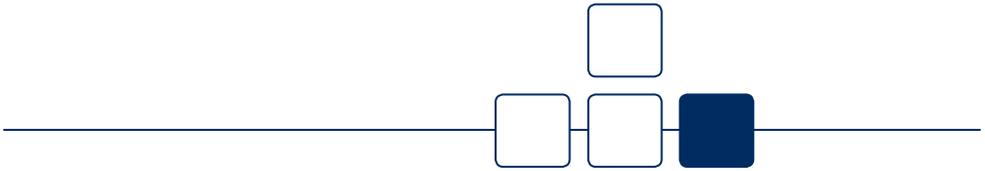
Klinik Nassauerstraße
 Nassauerstr. 13-19
 59065 Hamm
 Tel. 02381 / 18 - 0
www.marienhospital-hamm.de



Klinik Knappenstraße
 Knappenstr. 19
 59071 Hamm
 Tel. 02381 / 18 - 0
www.marienhospital-hamm.de



**Klinik für Psychiatrie, Psycho-
 therapie und Psychosomatik**
 Knappenstr. 19
 59065 Hamm
 Tel. 02381 / 18 - 0
www.marienhospital-hamm.de



KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
DORTMUND gGmbH

Kranken- und Pflegeeinrichtungen



**St. Marien-Hospital
Hamm gGmbH**

Akad. Lehrkrankenhaus der
Westf. Wilhelms-Universität Münster